

50 Jahre TTC Gnadental e. V.

1971-2021

www.ttc-gnadental.de



Energie seit 50 Jahren aus der Region

Umwelt schonen
...mit lokalem PremiumStrom!

- **Stromerzeugung vor Ort**
- **günstig im Preis**
- **nachhaltig erzeugt**
- **online abschließbar**

Ein Wechsel ist einfach: entweder telefonisch Unterlagen anfordern unter 0791 401-454 oder online abschließen: www.stadtwerke-hall.de/tarifrechner. PLZ und Jahresstrommenge eingeben und Sie sehen gleich Ihren Angebotspreis.

Energie da, wo man sie braucht.

AUS REGIONALER ÜBERZEUGUNG
made in Schwäbisch Hall

Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH
An der Limpurgbrücke 1, 74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401-454
willkommen@stadtwerke-hall.de

stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

50 Jahre sind nun vergangen, seit der Tischtennisclub Gnadental gegründet wurde. Mit einigen Tischtennis-Enthusiasten hat es damals begonnen. Dem jeweiligen Trend der Zeit entsprechend sind weitere Sportarten, wie Wandern, Kegeln, Badminton, Volleyball, Gymnastik, Lauftreff, Genussradeln und Boulen hinzugekommen.

Jugendarbeit, Leistungsorientierter Sport, Breitensport und gesellschaftliche Verantwortung, diese vier Ziele der künftigen Vereinsarbeit wurden bereits am Gründungstag formuliert. Diese Ziele gelten für alle anderen Abteilungen und die gesamte Vereinsarbeit noch heute.

Unsere Vereinsmitglieder haben über die Jahrzehnte viel Engagement in die sportliche und kulturelle Jugendarbeit eingebracht. Die Sportlerinnen und Sportler haben viel Trainingsschweiß investiert, um Hunderte von Titeln, Meisterschaften, Aufstiege und Pokalsiege zu erringen. Daneben waren und sind die sportlichen und gesellschaftlichen Großveranstaltungen, wie Wandertage, Tischtennisturniere, Adventsbasare, Tanzveranstaltungen, Messen und Volksläufe immer die



v. l. Fabian Schmitzl, Franz Feger, Uwe Zeisberger, Klaus Schmelzle und Elke Wagner

Highlights des Vereinsjahres. Die Basis für unsere erfolgreiche und gesellschaftlich wichtige Vereinsarbeit sind aber unsere Sportstätten. Deshalb sprechen wir an dieser Stelle einen großen Dank an die Gemeinde Michelfeld für die kostenlose Bereitstellung der Hallen und weitere vielfältige Unterstützung aus. Ebenso danken wir ganz besonders unseren vielen langjährigen Förderern und Sponsoren.

Auch wenn sich die Vereinsarbeit im Laufe der letzten 50 Jahre stark gewandelt hat – Sport mit Gleichgesinnten ist etwas Schönes und Wichtiges: Er führt zusammen, bietet Abwechslung vom Tagesgeschehen, trägt zur Gesunderhaltung bei, fördert den Leistungsgedanken und stärkt den Zusammenhalt – das hat sich nach dem langen Lockdown besonders gezeigt.

Liebe TTC-Mitglieder, im Vereinssport hat jeder die Chance, mitzugestalten und eigene Ideen zu entwickeln, Anerkennung zu finden, sowie Spielregeln und den Teamgeist einer Gruppe zu erfahren - also nutzt sie und bringt Euch ein!

Die Vorstandschaft des TTC Gnadental ist zuversichtlich, das sportliche Angebot auch im nächsten Jahrzehnt den sich wandelnden Herausforderungen und Zukunftstrends anzupassen und stets attraktiv zu bleiben.

Inhaltsverzeichnis

Rückblick Badmintonabteilung 12
Rückblick Pétanqueabteilung 16
Rückblick Genussradler 19
Rückblick Tischtennisabteilung 22
Rückblick Turnen 27
Rückblick Kegeln 28
Rückblick Lauf- und Walking-Treff 29
Rückblick Volleyballabteilung 30
Rückblick Teppichracer 31
Rückblick Wandertage 32
Rückblick Zeltlager/ Jugend Events 34
Rückblick TTC – Pokalturnier 36
Rückblick Fasching/Party-Events 38
Luftaufnahme TTC 40
Rückblick Volkslauf 42
Rückblick Skiausfahrt 43
Rückblick Schul AGs 44
Rückblick Ausflüge 46
Rückblick Wheelies-Messen 47
Erinnerungen 48
Tischtennis Herren I – Verbandsoberliga 50
Tischtennis Spielklassenübersicht 52
Vorschau Tischtennis-Abteilung 53
Vorstellung David Steinle 55
Vorstellung Tina Eller 57
Vorschau TT-Jugend-Abteilung 58
Vorschau Badminton-Abteilung 59
Bundesfreiwilligendienst 60
Vorstellung Oliver Maas 61
Vorstellung Petanque-Abteilung 62
Vorstellung Kinderturngruppe 64
Vorstellung Eltern-Kind-Turnen 65
Vorstellung Nordic-Walking 66
Vorstellung Fitness- und Gesundheitssportangebote 67
Vorstellung Wandern 68
Förderverein TTC Gnadental 69
Jubiläumsveranstaltung 70
50 Jahre TTC-Facts 72
Werte und Ziele des TTC 76
TTC Jubiläums-Quiz 77
Impressum 78



Für 50 Jahre Vereinsgeschichte braucht es eine Menge Energie. Wir liefern die Energie – günstig, nachhaltig und regional erzeugt.



evm
Energieversorgung
Michelfeld GmbH

Haller Straße 35
74545 Michelfeld
Tel. 0791 401-8614
info@ev-michelfeld.de
www.ev-michelfeld.de

Sport ist weitaus mehr als die schönste Nebensache der Welt, wie oft gesagt wird. Er ist ein unverzichtbarer Teil der Gesellschaft und beeinflusst unser Zusammenleben vielfältig positiv. Im Sport, wie für ein gelingendes soziales Miteinander sind Einsatzbereitschaft und Fairness, Solidarität, Respekt und Toleranz bedeutsam und prägend.

Bestens organisierter Sport für die breite Bevölkerung, hervorragende Jugendarbeit, Tischtennis auf hohem Niveau, immer zeitgemäße Aktivitäten und stets neue Ideen, soziales Engagement, gelebte Integration sowie Begeisterung an gemeinsamer Freizeitbeschäftigung. Dafür steht der TTC Gnadental als Premiummarke in der Region. In fünf Jahrzehnten TTC konnte somit Wertvolles geschaffen werden; für alle Vereinsmitglieder und die Sporttreibenden, für begeisterte Zuschauer bei den Wettkämpfen, für eine hohe Lebensqualität in der Gemeinde Michelfeld. 50 Jahre TTC Gnadental sind auch Beleg eines außerordentlichen Engagements von vielen Mitgliedern und Förderern, die den Verein seit 1971 mit großem Einsatz und viel Idealismus begleitet haben. Der Vorstand hat es zusammen mit dem Führungsteam stets verstanden, die Vereinsangebote den Bedürfnissen der Zeit anzupassen. Dazu braucht es Gespür für notwendige Veränderungen und Mut für Neues.

Mit Gegenwartstrends und Zukunftsthemen setzte sich der TTC von jeher auseinander. Dabei sind stets richtige Weichenstellungen für eine förderliche Vereinsentwicklung erfolgt. Zum 50. Geburtstag steht eine beachtliche Erfolgsbilanz zu Buche. Eine hervorragende Grundlage für eine gute Zukunft des TTC Gnadental. Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse sind für Lebensfreude und Gemeinschaftsgefühl unverzichtbar. Unersetzlich trotz Social Media - eine von vielen Erkenntnissen aus der Corona-Pandemie. Umso höher ist die Bedeutung unserer Vereine einzuordnen.

Persönlich, wie auch für den Gemeinderat, die Vereine und Institutionen sowie die Bürgerschaft der



Gemeinde Michelfeld gratuliere ich sehr herzlich zum Jubiläum 50 Jahre TTC Gnadental.

Ich wünsche eine weiterhin gedeihliche Vereinsentwicklung mit Blick auf die gesteckten Ziele sowie Zusammenhalt, Offenheit, Begeisterung und Freude in und mit der TTC-Familie.

Ihr
Wolfgang Binnig
Bürgermeister

LENZ WOHNTEX

FENSTERDEKORATION
TEPPICHBODEN
LAMINAT, PARKETT, VINYL
SONNENSCHUTZ
INSEKTENSCHUTZ
und mehr ...

Stuttgarter Straße 2
74545 Michelfeld
Telefon 0791/89805
Telefax 0791/856155
info@lenz-wohntex.de
www.lenz-wohntex.de



Grußwort des Sportkreisvorsitzenden Stephen Brauer



Liebe Mitglieder, Sportsfreundinnen und Sportsfreunde und Unterstützerinnen und Unterstützer des TTC Gnadental,

50 Jahre wird Ihr Verein in diesem Jahr alt. Diesen runden Geburtstag gilt es gebührend zu feiern. Auch wenn dies vor dem Hintergrund der nach wie vor geltenden, umfangreichen Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie zweifelsohne eine besondere Herausforderung darstellt. Aber gerade das erfolgreiche Bewältigen von Herausforderungen ist es ja, was uns Sportlerinnen und Sportler und damit auch die bei Ihnen im TTC Gnadental zusammengeschlossenen Mitglieder stets aufs Neue antreibt. Dass der TTC Gnadental ein besonders aktiver Verein ist, zeigt sich alleine schon an der großen Bandbreite der angebotenen Sportarten. Von den zahlreichen, bis in die Württemberg-Liga spielenden, Tischtennis-Mannschaften, über die Badminton- und die Turn-Abteilung bis hin zu Genussradlern, Wandersleuten, Nordic Walkern und Petanque Spielerinnen und Spielern reicht das überaus vielseitige Angebot. Besonders positiv hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die umfangreiche und attraktive Kinder- und Jugendarbeit des TTC. Das jährliche Jugendzeltlager zählt hierbei zweifellos zu den Highlights im Jahreskalender und wird aktuell von den Betreuerinnen und Betreuern mit großem persönlichem Engagement und Herzblut geplant-den Unwägbarkeiten in Bezug auf die Corona-Krise zum Trotz. Das Motto des Fördervereins: „Sich und andere bewegen“ könnte die Einstellung der zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer innerhalb des Vereins nicht besser auf den Punkt bringen. Erst durch sie lebt der Verein. Wie wichtig gemeinsames Sporttreiben und geselliges Leben im Verein für unsere Gesellschaft insgesamt sind hat die Pandemie wie durch ein Brennglas aufgezeigt. Der TTC Gnadental hat sich seit seiner Gründung zu einem der Aktivposten in und für die Gesellschaft entwickelt, und strahlt weit über die Grenzen der Gemeinde Michelfeld hinaus als positives Beispiel für sportlichen Einsatz und gelebte Verantwortung.

Als Ihr Sportkreisvorsitzender freue ich mich daher außerordentlich in der Festschrift anlässlich des 50jährigen Jubiläums gratulieren zu dürfen, und wünsche dem Verein mit all seinen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern für die Zukunft alles nur erdenklich Gute!

Mit sportlichen Grüßen

Stephen Brauer,
MdL (Sportkreisvorsitzender)

Die schönsten Immobilien

in Schwäbisch Hall und Umgebung

Info-Hotline: 0791 9706010
www.otterbach-wohnbau.de

OTTERBACH WOHNBAU GmbH
In der Kerz 10 · 74545 Michelfeld

OTTERBACH WOHNBAU
zuhause angekommen

SDS Sandner



Unternehmens- und Vermögensberatung

Sichern Sie Ihr Vermögen mit Sachwerten

Nachhaltig aktiv für eine bessere Umwelt!
Helfen Sie mit CO_2 einzusparen durch Ihre Investition in neue Technologien

- **Aircoating-Technologie (Luftschichten unter Wasser)**
- **Photovoltaik-Direktinvestment und PV-Dome**

und dadurch den Klimawandel tatsächlich verlangsamen

„Bei mir können Sie

Made in Germany

kaufen“

- **Farb-Edelsteine**
- **Absicherung mit Edelmetalldepot z. B. in der Schweiz**

Uwe Sandner
Unternehmensberater

In den Hofäckern 26 • 74545 Michelfeld
Telefon 0791/89714 • Mobil 0175/8433952 • Telefax 0791/9468988
uwe.sandner@gmx.de

Automatisierungstechnik | Medizintechnik | Industrielle Biotechnologie | Clean Tech | Neue Materialien

Grußwort des Bezirksvorsitzenden des TT-Bezirks Hohenlohe

Im Namen des Tischtennisbezirks Hohenlohe und zugleich im Namen all seiner Mitarbeiter und Mitgliedsvereine gratuliere ich dem TTC Gnadental ganz herzlich zu seinem 50-jährigen Vereinsjubiläum. Mit diesem Glückwunsch verbinde ich den Dank des Bezirks für ein halbes Jahrhundert ehrenamtliche Tätigkeit und zugehöriges Engagement.
Der Sportverein als solcher – und der TTC Gnadental im Besonderen bietet die große Chance, der immer stärkeren Individualisierung unserer Gesellschaft und ihrem Egoismus das Miteinander entgegenzusetzen und allen –Erwachsenen und Jugendlichen- wesentliche Lebensinhalte zu vermitteln, wie Verständnis, Hilfsbereitschaft, Fairness und nicht zuletzt Zusammenhalt und Freundschaft, die weit über das sportliche Geschehen hinausreichen.
Der TTC bedeutet schon deshalb etwas ganz Besonderes als er sich aus einem reinen Tischtennisverein zu einem Mehrspartenverein mit vielfältigen Angeboten entwickelt hat. Tischtennis in Gnadental bedeutet vor allem aber auch ganz hervorragende Jugendarbeit über Jahrzehnte, Kampf um Punkte und unzählige großartige sportliche Erfolge, die den Verein über die Verbandsspielklassen hinaus bis in die Bundesspielklassen geführt haben. Es bedeutet gleichzeitig unglaublichen persönlichen Einsatz der Vereinsverantwortlichen über Jahre und Jahrzehnte und große Verbundenheit zu unserem Sport. Der Bezirk ist stolz darauf, einen solchen Verein in seinen Reihen zu haben.
Ich selbst kenne den TTC schon seit der Gründung, viele Mitglieder seit Jahren und Jahrzehnten; ich fühle mich ihnen ebenso wie dem Verein sehr verbunden und freue mich für alle über das Erreichte und auf das, das da noch kommt.
Die vorliegende Festschrift, der Bezirk Hohenlohe und ich ganz persönlich danken all denjenigen, die dem Verein die Treue gehalten haben und halten und ihm -auf welche Weise auch immer- nahestehen und ihn tragen. Ich wünsche allen, dass sie die Kraft und Energie aufbringen, sich weiterhin wie bisher mit derart großem Erfolg für den Verein zu engagieren.



Möge die Festschrift dem TTC Gnadental nicht nur die Vergangenheit bewahren, sondern für die Zukunft neue Menschen und Freunde gewinnen, die die Arbeit für die nächsten 50 Jahre begeistert fortsetzen.

Ihr und Euer

Gerhard Rehmann
Bezirksvorsitzender
Tischtennisbezirk Hohenlohe

Damit das Klima stimmt.

1a Klima-Check mit:

- Sichtprüfung aller Komponenten
- Leistungsprüfung
- Funktionstest

Grünmüller GmbH
Im Weiler 34
74638 Waldenburg /Obersteinbach
Tel.: 07949940052
info@gruenmueller.go1a.de



Grußwort Michael Bauer, TSV Michelfeld

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TTC Gnadental,



zum 50-jährigen Vereinsjubiläum darf ich im Namen des gesamten TSV Michelfeld herzlichst gratulieren. Es ist enorm beeindruckend, was der TTC Gnadental in ehrenamtlicher Tätigkeit leistet. Wenn ich persönlich an meine Jugendzeit zurückdenke, dann war der TTC Gnadental der Tischtennisverein der Gemeinde. Das ist lange Vergangenheit und der TTC hat zwischenzeitlich ein enorm vielfältiges Angebot. Die sage und schreibe siebzehn gemeldeten Tischtennismannschaften zeigen aber nach wie vor wo die Wurzeln sind. Viele Angebote im Turnbereich sind dazu gekommen und seit vielen Jahren findet ein tolles Ferienzeltlager statt. Die Abteilungen Boule und Genussradler zeigen aber auch, dass man für neues offen ist. Genau als solcher Verein wird der TTC in der Gemeinde wahr genommen. Ein Verein, nach wie vor enorm stark in seinen Wurzeln, immer offen für neues, dabei bedacht auf eine sehr hohe Qualität bei all seinen Angeboten. Frühere, teilweise „schwierige" Zeiten sind schon lange passe und wir pflegen ein sehr gutes und offenes Miteinander. Hier kann die gemeinsame, erstklassige und von allen gelobte Organisation des 3-Bergecups in Michelfeld, als bestes Beispiel genannt werden. Und nicht zuletzt haben die TTC-Bouler ihre sportliche Heimat an der Roten Steige gefunden. Für die Zukunft wünschen wir dem TTC Gnadental das Allerbeste, weiterhin viele ehrenamtliche und engagierte Helfer die man braucht, vor allem auch künftig ein so gutes Führungsteam, denn ohne die geht es in einem Verein nicht.

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir gemeinsam auch künftig eine sehr wichtige Säule für unsere Gemeinde darstellen und freue mich auf eine weiterhin so angenehme Zusammenarbeit.

Mit sportlichen Grüßen

Michael Bauer

sparkasse-sha.de

Dabeisein ist einfach.

Wenn man den Sportförderer für ganz Deutschland* an seiner Seite hat. Der einen auch unterstützt, wenn man nicht zu den Olympischen Spielen möchte, sondern nur zweimal die Woche zum Training.

*Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

LBBW
LBS
Sparkassen Versicherung
Wenn' s um Geld geht
Sparkasse Schwäbisch Hall Crailsheim

Badmintonabteilung 1983 – 1996

Ein kleiner Rückblick aus Sicht von Ute und Bernhard Jörg

Mit dem Bau der neuen Steinäckerhalle bekam die Badmintonfreizeitgruppe einen Spielort und zwei Trainingstermine in Michelfeld. Über eine Zeitungsanzeige des TTC sind meine Frau Ute und ich auf die Badmintongruppe getroffen. Von diesem Tag an waren wir mit dem Badmintonvirus infiziert.
Federball zu spielen, sich mit anderen Federballverrückten zu messen, in einem markierten Feld, über das Netz, dies macht selbst nach fast 40 Jahren (hoffentlich auch bald wieder) noch immer richtig Spaß. Das Highlight nach dem Training war montags in der Pizzeria Engel in Heimbach, ein regelmäßig besuchter Stammtisch, zu Pizza, zum Bier, zum Austausch, zum Quatschen. Das waren noch Zeiten.

Daraus entwickelte sich eine tolle Freizeitgruppe mit immer mehr Zulauf. Der Wunsch gegen vereinsfremde Freunde des schnellen Sports zu spielen war groß. So dass ein Jahr später der Wunsch für die Ausrichtung eines Freizeitturniers laut wurde. Die Idee fand Unterstützung und es wurde ein Freizeitturnier ins Leben gerufen. 4 Jahre lang konnte man sich mit anderen Spielern dabei messen. Mit über 100 gemeldeten Spielern erreichte dieses Turnier seinen Höhepunkt. Bei nur 4 bespielbaren Feldern konnten die Spiele nur über ein Zeitlimit abgewickelt werden. Da hatten wir schon zu tun. Dass dies nicht von uns allein durchgeführt werden konnte, versteht sich von selbst. Aber auch das hat reibungslos funktioniert, alle haben gerne Aufgaben übernommen und wir konnten am Ende immer eine positive Bilanz ziehen. Dabei konnten durch die Teilnahme anderer Vereine wertvolle und wunderbare Freundschaften und Kontakte entstehen.

Sportlich entwickelte man sich weiter und die Gründung einer aktiven Mannschaft am Spielbetrieb war die logische Folge und nahm seinen Lauf. Um in den Spielbetrieb der Badminton-Liga zu schnuppern haben wir uns für ein Jahr in einer neuen Mannschaft bei der PSG SHA gemeldet. Das war gleich ziemlich erfolgreich und wir durften mit der Mannschaft die Meisterschaft der D-Klasse feiern.

Dies wiederholten wir mit der neuen gemeldeten Mannschaft des TTCs gleich wieder im folgenden Jahr. Weitere vordere Platzierungen in der C-Klasse brachten uns nach der Klassenreform direkt in die neue Bezirksliga.

Den größten Erfolg auf einem Vereinsturnier war der Gewinn des bekannten Lurchi-Cups in der A-Klasse in Kornwestheim. Bei der Verkündigung des Siegers des begehrten Cups konnten wir überall dieselbe Frage in den Gesichtern der anderen Turnierteilnehmer lesen: „Wo um aller Welt ist denn Gnadental?" Das hat uns schon gut gefallen. Auch auf den Ranglisten und anderen Vereinsturnieren war der TTC Gnadental mit vielen sehr guten Ergebnissen vertreten.

Den sportlichen Höhepunkt erreichten wir dann mit der Meisterschaft und Aufstieg in die Landesliga. Gleich beim ersten Landesliga-Spieltag in Schorndorf hat sich unser an Nr. 1. gesetzter Spieler eine schwere Sportverletzung zugezogen. Für alle ein sehr herber Verlust, bedeutete dies doch den Ausfall für mindestens eine Saison. Damit war klar, das ist nicht kompensierbar, die Lücke zu groß.

Erwartungsgemäß konnten wir die Liga nicht halten. Veränderungen beruflicher und privaten Ursprungs machten einen Neubeginn der Mannschaft nicht möglich. Wir Spieler suchten uns neue Herausforderungen in anderen Vereinen.

Die TTC Badmintonabteilung fiel Mitte der 1990er Jahre in einen Dornröschenschlaf.



Badmintonabteilung 1990

Erinnerungen von Matthias Kößer



An welche Begebenheit/Kuriosität kannst du dich noch besonders gut erinnern?

Die Badminton-Mannschaftsmeisterschaften war schon sehr schön und aufregend

Was gefällt/gefiel dir persönlich beim TTC am besten bzw. am meisten?

Dass immer auch Sportler aus anderen Sportarten als Zuschauer kamen. Die gesamte Unterstützung des Vereins.

Warum hast du Dich so stark beim TTC engagiert?

Wir waren eine Klasse Mannschaft und sind heute noch Freunde. Die Weihnachtsfeiern oder auch die Faschingsveranstaltungen waren super klasse.

Auf was freust du dich nach Corona wieder Besonders?

Dass die Jugendlichen wieder spielen dürfen…

Erinnerungen von Lena Bürk

Es war einmal ein Badminton-Tag voller Vorfreude und mit großen Zielen, als wir zu unserem Doppelspieltag Richtung Bad Mergentheim aufbrachen. Zusammen mit drei weiteren Mannschaftskollegen fuhren wir zielstrebig, voller Adrenalin aber eingeengt unter mind. 5 Ersatzschlägern pro Spieler zu unserem Gegner. So wie echte Profis eben!

Unsere Motivation bewies unser Fahrer durchaus auch auf der kurvenreichen Strecke, sodass wir kurz vor dem ersten Auflaufen bereits ein Gruppenfoto am Ortseingang lösten – egal, passiert!

Es folgten anstrengende Matches und durchschwitzte T-Shirts, aber dafür zwei nahezu deklassierte Gegner. Folglich wurde es zu später Stunde höchste Zeit unseren ausgepowerten Hochleistungskörpern ein wohlverdientes Siegermahl in der nahegelegenen Pizzeria zuzuführen. Nach ausgiebiger Spieltagsanalyse und dem ein oder anderen kühlen Radler, traten wir voller Siegermentalität den kurvigen und bereits nächtlichen Rückweg an. Dank des Blitzers an der Kreuzung mit der Ampel, die doch eigentlich noch dunkelorange war, haben wir nicht nur ein Siegerfoto eingesammelt, sondern auch noch 3 Punkte mehr mit nach Hause gebracht. Ein erfolgreicher Tag, der immer in Erinnerung bleiben wird!

Was gefällt/gefiel dir persönlich beim TTC am besten bzw. am meisten?

Der Vereinssport ist eine wichtige Säule im Gefüge einer Gemeinde. Mir hat immer gefallen, dass beim TTC allen Menschen die Tür offensteht und man gemeinschaftlich den Spaß am Sport teilt - Egal ob Profi oder Amateur!

Warum hast du Dich so stark beim TTC engagiert?

Ein Grund ist sicherlich, dass ich nie verstanden habe, weshalb nicht viel mehr Menschen so viel Spaß am Badminton spielen haben wie ich. Daher wollte ich bereits den Grundschülern zeigen wie „cool" auch eine Randsportart sein kein.

Darüber hinaus hat mich mein beruflicher Weg hinter die Kulissen des Profi-Sports geführt, sodass ich, wenn auch aus der Ferne, immer wieder versuche die ein oder andere Idee mit dem Verein zu teilen.

Auf was freust du dich nach Corona wieder Besonders?

Laute Musik, volle Stadien und unbeschwerte Menschen



Hans-Peter Hammel, Abteilungsleiter Badminton von 1999 bis 2020

Nachdem sich die Mannschaften aufgelöst hatten, konzentrierten wir uns auf den Freizeitbereich. Anfangs mussten wir mangels Interessenten bis nach Michelbach/Bilz, weil es dort Gleichgesinnte gab und auch eine entsprechende Anzahl an Gegenspielern mit sich selbst macht auf Dauer keinen Spaß. Von 1999 an veranstalten wir viele Jahre für Kinder im Sommerferienprogramm einen Schnupperkurs für Badminton, um noch mehr Begeisterte zu finden.

2007 ging es dann wieder in Michelfeld los, wir konnten dem späteren Aufsteiger Tauberbischofsheim sogar gleich ein Unentschieden abringen. Seitdem ist Andre Mager als Mannschaftsführer und in anderen Bereichen auch aktiv dabei und mir immer eine wertvolle Unterstützung. Später kam dann Cornelia Frank hinzu, welche viel für die Jugendarbeit gemacht hat. In diesem Jahr begannen wir auch im Schulzentrum West nach Nachwuchs zu suchen und boten Kurse ab 13 Uhr an. Am 23.6.2007 feierten wir das 25jährige Bestehen der Abteilung mit einem Turnier und vielen Teilnehmern.



2011 und die Eröffnung der neuen Sport-Halle brachten uns viele neue Mitglieder, was uns sehr freute. Auch die bestehende Betriebssportgemeinschaft mit Recaro wurde größer und ist bis heute aktiv. Logische Folge war die Meldung von 2 Mannschaften. Nachdem eigentlich immer meist Damen gefehlt haben, war zu dieser Zeit die Überlegung gereift, mit anderen Vereinen darüber zu diskutieren. Daraus entstand eine Spielgemeinschaft mit Schwäbisch Hall und dann 4 Mannschaften. Diese haben im Jahr 2015 bis kurz vor den letzten Spieltagen gut harmoniert und sich gegenseitig unterstützt. Ohne Spielgemeinschaft mit Schwäbisch Hall hätte es gar nicht funktioniert. Nachdem dann eine Mannschaft hakte, war die allgemeine Auffassung, uns wieder zu trennen und seitdem gibt es bei beiden Vereinen 2 Mannschaften. In 2017/2018 war dann die Folge der Gewinn der Meisterschaft in der Kreisliga und dem nachträglich richtigen Entschluß. Sicher war es auch Verdienst unseres damaligen dauerhaften A-Trainers Heinrich Fuchs.
Die Weihnachtsfeiern wurde vom Gasthaus Althall, Bowlingbahn im asiatischen Restaurant in Hall bis auch in den Eingangsbereichen der Hallen in Michelfeld gefeiert. Grillfeste der Abteilung haben wir auf fast allen Grillplätzen in der Umgebung gefeiert. Im Rahmen der Aktionswoche der Gemeinde – so fit sind wir in Michelfeld- haben wir öfters im Juni ein Schnuppertraining für jedermann angeboten.

Im Februar 2015 waren wir mit 14 Personen beim Länderspiel Badminton Deutschland gegen Frankreich in Nördlingen/Bayern an der Autobahnauffahrt Aalen Westhausen/Nördlingen. Deutschland hat 4:1 gewonnen.Es war toll zu sehen wie die 650 Zuschauer abgingen und Spaß hatten zuzuschauen wie D gewann. Ein weiblicher Fan sagte: Badminton ist besser als Fußball. Auch als Frauensport und im Alter super geeignet, man kann sich so richtig auspowern", sagt die dortige FrauenbeauftragteThum-Mannert. Wir veranstalteten mit Nationalspielern Andreas Heinz, Hannes Gerich Lehrgänge in unserer Halle. Einige Ligaspieler waren bereit die Kosten dafür zu teilen.

In irgendeinem länger zurückliegenden Jugendtraining fragte mich ein ca. 12jähriger Junge, was ich denn hier verdienen würde und er dann vielleicht es auch übernehmen würde. Ich sagte damals ich bekomme nichts, ich mache das ehrenamtlich, weil es mir Spass macht euch Badminton beizubringen. Die Antwort -bist du blöd- machte mich nachdenklich. Andere Kinder entgegneten ihm, du profitierst doch auch davon. Inzwischen bekommt jeder einen geringen Obulus, aber das sollte in Zukunft auch nicht das Wichtigste sein. Und das ist warum ich mich beim TTC engagierte und natürlich auch das Gesellige vor und nach dem Sport. Und darauf freue ich mich nach Corona: Sport zu treiben und auch die Geselligkeit. Und wünsche meiner Nachfolgerin Sibylle Wolf ein gutes Händchen für die Weiterführung und danke auch ihr für die vielen geleisteten Dinge bisher.





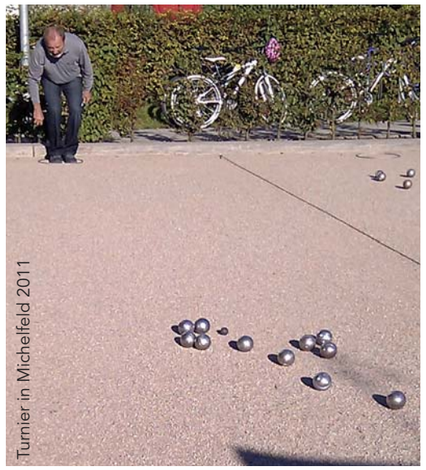


Von Anfang bis heute von Artur Kirsch

Angefangen hat alles im Sommer 2011. Einige Boulebegeisterte spielten auf der Boulebahn am Michelfelder Generationenspielplatz.

Dort feierten wir auch den ersten Erfolg. Im Oktober 2011 siegten wir im ersten Michelfelder Bouleturnier. Den Pokal den wir gewannen, stellten wir im Schützenhaus auf. Kurioserweise verschwand er nach kurzer Zeit und tauchte bis heute nicht mehr auf. Um auch im Regen spielen zu können, bekamen wir die Möglichkeit, zwei Bahnen an einer nahegelegenen Scheune zu bauen. Die wurden dann auch bei besserem Wetter mit einem BBQ-Turnier eingeweiht.

Die Scheune wurde verkauft und die zwei Bahnen am Generationenspielplatz reichten für unsere größer gewordene Gruppe nicht mehr aus. Ersatz fanden wir 2014 neben dem Michelfelder Fußballplatz, wo wir bis heute spielen.


Turnier in Michelfeld 2011


Pokalübergabe 2011


Bau des Scheunenplatzes


Turnier auf dem Scheunenplatz



Ligamannschaften TTC Gnadental

2014 startete die erste Ligamannschaft des TTC in der Bezirksliga Nordwürttemberg. Nach der Gründung von drei weiteren Mannschaften und mehreren Meistertiteln haben wir eine Oberliga-, zwei Landesliga- und eine Bezirksligamannschaft.

2017 und 2019 gewannen wir den Ligapokal Nordwürttemberg.

Die TTC-Bouler in Michelfeld sind eine tolle Gemeinschaft, die Spaß und Ideen hat und gemeinsam etwas bewegt und gestaltet, vom Bouleplatzbau, über Spielstandsanzeiger bis zu Bouleturnieren. Jeden Mittwoch und Samstag kann man sich dort beim Boulespiel und danach freuen und auch ärgern, wenn es mal nicht so läuft wie man es erwartet.

Bis heute ist es für mich eine schöne Zeit beim TTC. Ich konnte mit angenehmen und engagierten Menschen mitgestalten und etwas bewegen und die Anliegen der Bouler wurden ernst genommen.

Was mir in dieser Coronazeit fehlt, sind die großen Pétanque-Turniere in Deutschland, auf denen man wieder die „Boulefamilie“ treffen kann.



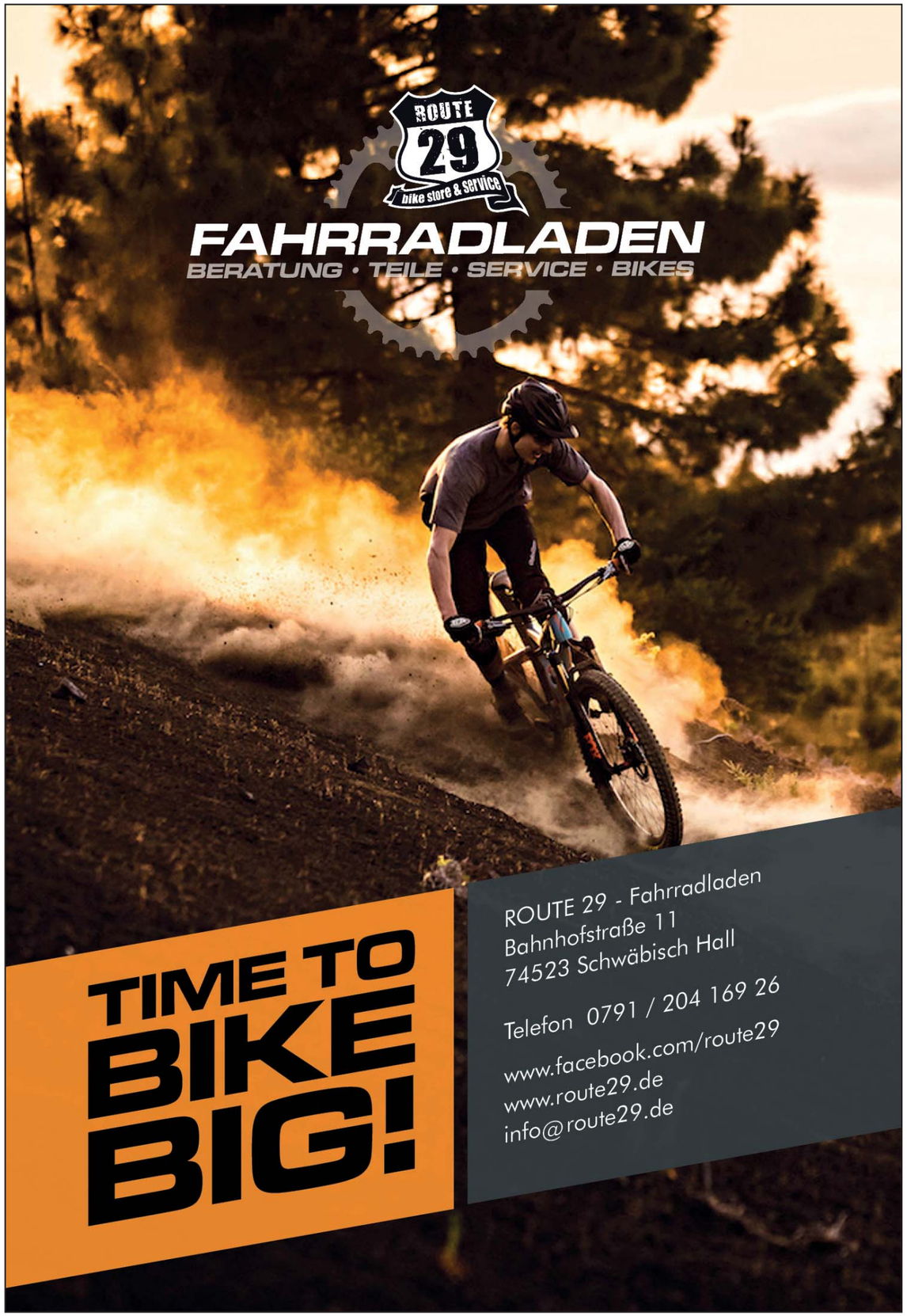












Die Genussradler – eine Erfolgs-Geschichte

aus Sicht von Franz Feger, Abteilungsleiter Radsport

Als Start in seinen „Un-Ruhestand“ initiierte Heinz Zeisberger im April 2006 als Ergänzung zur bereits im TTC existierenden Rennradabteilung eine „Genussradlergruppe“. In ihr trafen sich Freizeitradler zu gemeinsamen Tagestouren und abendlichen Ausfahrten. Dabei stand neben dem gemeinsamen Radeln der kulinarische und kulturelle Genuss im Vordergrund. Der Name war damals und ist auch heute noch „Programm“ und Namensgeber für die daraus entstandene Abteilung des TTC.



Im Juni 2007 ging es das 1. Mal zu einer mehrtägigen Ausfahrt ins Ausland – ins Elsass und zum Kaiserstuhl. Auf dem Bild ist ein Teil der Radelgruppe zu sehen: vl. Gretel und Heinz Zeisberger, Wilfried Schmitzl, Ute Sobirey, Roland Lehmann und Sigrid Schmitzl

Im Juni 2007 ging es das 1. Mal zu einer mehrtägigen Ausfahrt ins Ausland – ins Elsass und zum Kaiserstuhl. Auf dem Bild ist ein Teil der Radelgruppe zu sehen:

2007 traf ich dann zum 1. Mal auf die Genussradler:
Nach der Rückkehr von meiner Pilgerfahrt nach Santiago de Compostella machte mir meine Frau den Vorschlag, doch mal mit den Genussradlern zu radeln; das war dann auch mein erster Kontakt mit dem TTC!

Kaum hatte Heinz erfahren, dass ich mit dem Rad etwa 2800km auf dem Jakobsweg unterwegs war, machte ich schon Bekanntschaft mit seiner sprichwörtlichen Überzeugungskraft, und letztendlich erklärte ich mich bereit, „für den TTC" einen Vortrag über meine Erlebnisse während der Fahrt zu machen. Daraus wurden dann 4 oder 5 Vorträge, in denen mehrere Hundert Interessenten – natürlich auch viele Nichtmitglieder - kamen.

Für die Genussradler war das eine Art Initialzündung - aus der näheren Umgebung kamen immer wieder neue Radel- und Genuss-Interessierte und zu den wöchentlichen 2-stündigen Radtouren kamen zeitweise über 20 Freizeitradler zusammen. Viele davon waren von unserem Angebot begeistert und traten dem TTC bei.

Bereits 2008 wurde dann das erste Jahresprogramm erstellt - gleich mit 2 mehrtägigen Wochenend-Touren als Highlights. Die Fahrt vom Reschensee zum Gardasee wird allen Teilnehmern sicher ebenso in Erinnerung bleiben wie die Tour mit dem bezeichnenden Namen „Vom Bier zum Wein" von Bamberg nach Würzburg.





Rückblick Genussradler

Die gemeinsamen „Radreisen" wurden mit den Jahren immer beliebter.

Hier zur Erinnerung eine Zusammenstellung unserer mehrtägigen Ausflüge:

2007	Elsass und Kaiserstuhl
2008	Vom Reschensee zum Gardasee
	Vom Donau-Ursprung nach Sigmaringen
	Vom Bier zum Wein
2009	5- Flüsse-Tour
	Eifel- und Moseltal
2010	Sternfahrten am Bodensee
	Auf den Spuren von Hannes und dem Bürgermeister
	Der Kocher-Jagst-Radweg (West)
2011	Radeln rund um Speyer
2012	Im Dreiländereck D, F, CH
	In Ulm und um Ulm herum
2013	Rund um den Kaiserstuhl
	Auf der „Route des Vins" im Elsass
2014	Schoko-Radeltour auf der südl. Weinstraße (Pfalz)
	Von Mals nach Verona in die Oper (Aida)
	Nach Baden-Baden zum Baden
2015	Im Saarschleifen-Land
	Auf dem Enz-Radweg
2016	Auf dem Tauern-Radweg
	Unterwegs im Oberschwäbischen (nach der Überschwemmungskatastrophe)
	Naturerlebnistour durchs Lechtal
2017	Nahe der Rhön die fränkische Saale sehen
	Chiemgauer Land
2018	Zum 2. Mal in der Rhön
	Entlang der Nahe
2019	Unterwegs im Allgäu
	Genussradeln um Bad Windsheim

2020 + 2021: auch uns hat Covid 19 ausgebremst!

An den Wochenenden dazwischen ging´s auf Tour in der engeren und weiteren Umgebung (Bruchsal, Stuttgart, Neckartal, Tauber, Nördlingen...). Diese Aktivitäten haben schon auch dazu geführt, dass sich die Genussradler (lt. einer Reporterin des HT) als „Marke" in Hohenlohe etabliert haben. Sicher zählt natürlich auch dazu, dass wir in den Anfangsjahren der „Tour de Hohenlohe" regelmäßig und pressewirksam den Preis für die größte teilnehmende Gruppe überreicht bekamen...

Weniger spektakulär, oder trotzdem ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft sind natürlich unsere wöchentlichen Ausfahrten im Rahmen des AOK-Radtreffs. 2008 haben wir die Voraussetzung zur Durchführung von AOK-Radtreffs geschaffen: mindestens ein zertifizierter Radtreffleiter (mit Trainerlizenz C) muss die Leitung der Radlergruppe übernehmen können. Die erforderlichen Lehrgänge absolvierte ich an der Landessportschule Albstadt.

Inzwischen besitzen auch Heinz Zeisberger, Helga Vogt und Wilfried Schmitzl diese Qualifikation - und wir sind damit auch in diesem Bereich sehr gut aufgestellt.

Auch abseits unserer eigentlichen „Kernkompetenz", dem gemeinsamen Radeln in der Gruppe, sahen wir unsere Aufgabe als Bestandteil eines großen Vereines immer auch im sozialen und kulturellen Bereich: wir sind gemeinsam mit Menschen mit Handikap aus dem Sonnenhof geradelt, haben Fahrradparcours für Kinder der Grundschule Michelfeld durchgeführt und übernehmen einen Anteil am Ferienprogramm der Gemeinde Michelfeld.

Für alle Interessenten führten wir Fahrsicherheits- und Techniktrainings durch und unterstützen in allen technischen Fragen rund ums Thema Fahrrad. Inzwischen darf ich mich übrigens auch „e-bike-Instruktor" nennen!

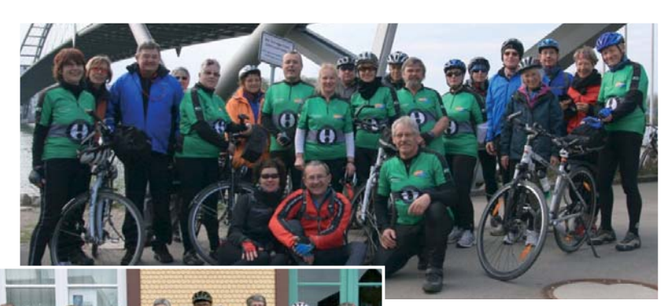
Radfahren macht aber auch außerhalb der Genussradler Spaß! Das bewiesen eine ganze Anzahl von Genussradlern, die an geführten Radreisen z. B. in Patagonien, der Mongolei, in Vietnam, Südfrankreich, u.a. teilgenommen haben oder auch in Eigenregie den Jakobsweg, den Pilgerweg nach Rom, eine Radreise nach Lappeenranta, ans Nordkap oder ans Schwarze Meer unternommen haben. Sogar auf dem Formel-1-Kurs von Abu Dhabi wurde ein Genussradler des TTC gesichtet! Bei unseren regelmäßigen Jahresabschlusstreffen haben alle die unterhaltsamen Reiseberichte davon sehr genossen!

Sie sehen, seit Bestehen der Genussradler als Abteilung des TTC hat sich eine ganze Menge getan - bis Corona uns 2020 ausgebremst hat.
Optimistisch, wie wir nun mal sind, haben wir die für 2020 vorgesehenen Ausfahrten auf 2021 übertragen. Die Pandemie hat aber auch das verhindert.

2022 probieren wir´s wieder: wenn es die Lage zulässt, werden wir wieder die gewohnten Radtreffs anbieten. Dann gilt hoffentlich wieder:

Unser Programm mit ein- und mehrtägigen Radausflügen werden wir bis Ende des Jahres 2021 zusammenstellen und veröffentlichen.




























Mädchen 1
Meister der Kreisklasse A (1994/1995)

Erinnerungen von Reinhard Christ

Ich bin demnächst zehn Jahre beim TTC. Der Grund meines Wechsels war, dass ich hier bereits den einen oder andern kannte, u. a. Georg Wachter, der viele Jahre mein Trainingspartner beim Laufen war. Aber auch meine Tochter und mein Sohn fanden hier passende Mannschaften und bessere Trainingsmöglichkeiten durch qualifizierte Trainer.

Warum ich mich im Verein engagiert habe:

Weil ich mich schon immer engagiert habe, in dem Bewusstsein, dass es ohne Mithilfe aller keinen Verein gibt. Wenn auch manche sehr viel, manche weniger machen, ist es aber das Gemeinsame was den Verein trägt.

Nach Corona freue mich wieder auf den Spaß beim Training und im Spiel, aber auch auf die geselligen Momente hinterher.

TT-Abteilung (2014)



Dieter Stöffler, langjähriger TT-Bezirksvorsitzender in Hohenlohe

Seit nunmehr fünf Jahrzehnten besteht der TTC Gnadental und kommt noch immer jungfräulich daher. Im Tischtennisbezirk Hohenlohe spielt er seit vielen, vielen Jahren eine bedeutende Rolle. Nicht nur in der Spitze, sondern auch in der Breite ist der Verein gut aufgestellt. Viele Meisterschaften und Erfolge im Sport mit dem kleinen Ball wurden errungen und weitere werden folgen.

Aber nicht nur Tischtennis wird beim TTC großgeschrieben, sondern auch in den anderen Abteilungen. Vor allem ist hervorzuheben, dass der Verein immer Leute hatte


APROPOS

Der Oberschiedsrichter war einverstanden, die Gegnerinnen waren einverstanden, also konnte Ursula Schierle-Broecker, Oberliga-Tischtennisspielerin vom TTC Gnadental, barfuß an den Tisch treten. Sie war gegen ein Türscharnier getreten, daraufhin schwoll ein Fuß der-

Ursula Schierle-Broecker

maßen an, daß er in keinen Schuh mehr paßte. Gehandicapt schien sie dadurch nicht zu sein, jedenfalls zeigte sie, wie auch die anderen TTC-Spielerinnen, im Auftaktspiel gegen Bad Ditzenbach eine gute Leistung! Der Sieg kam nicht in Gefahr und fiel mit 9:1 Punkten auch ziemlich deutlich aus.

und hat, die ein Ehrenamt übernehmen. Namen wie Klaus Schmelze, die Familien Wolf, Schmitzl, Bärwald, um nur einige zu nennen, sind Garanten für eine erfolgreiche Vereinsarbeit. Darauf sollte man in den nächsten Jahren achten, diese bei der Stange zu halten.

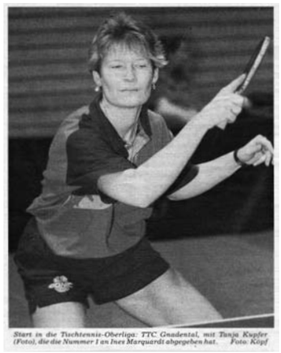
Wenn ich zurückdenke, fallen mir in Bezug aufs Tischtennis, ein paar Ereignisse ein, die aber schon Jahrzehnte zurückliegen. Als Spieler des ESV Crailsheim haben wir auch gegen den TTC Gnadental gespielt. So in der Bezirksklasse Hohenlohe 1976/77. Da kämpften Kirchberg, ESV Crailsheim und Gnadental um die Meisterschaft. Der ESV und der TTC spielten Unentschieden und Kirchberg wurde Erster. Im Jahr darauf gab es einen Zweikampf um den Titel. Favorit war Gnadental und wurde dieser Rolle auch gerecht. Spieler, wie Martin Reiter, Schierle, Schmitzl waren ein Begriff im Bezirk und der ESV mit Worsch, Stenzel, Kemmler, Steur, Stöffler und Heilscher am Start. Im Spiellokal "Bürgerhaus" waren die Platzverhältnisse etwas geringer,

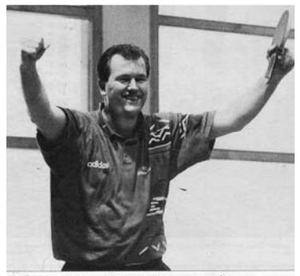


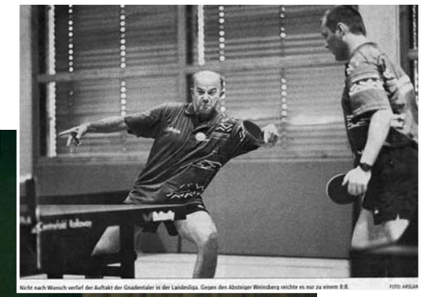
aber für die Zuschauer und Spieler eine besondere Atmosphäre, an die man sich gerne erinnert.

Für die kommenden Jahre darf ich dem TTC Gnadental alles Gute wünschen und vor allem sportliche Erfolge.

Euer Dieter Stöffler.


Start in die Tischtennis-Oberliga: TTC Gnadental, mit Tanja Kupfer (Foto), die die Nummer 1 an Ines Marquardt abgegeben hat. Foto: Kügel


Gnadental siegt hoch gegen Löchgau





Erinnerungen Peter Thüncher

50 Jahre TTC Gnadental - Glückwunsch, die Entwicklung ist einfach großartig!

Erinnerungen abzurufen, das wird in meinem Alter normalerweise zunehmend schwieriger. Die Siebziger-Jahre mit der Zeit beim TTC sind erstaunlicherweise aber noch ziemlich präsent.

Damals schon Ü20 und Gast in Gnadental nur am Wochenende, bin ich den Talentscouts wohl nicht aufgefallen. Die Jahre am hinteren Paarkreuz in der Kreisklasse D lassen auch einen eher talentfreien Umgang mit dem TT-Schläger vermuten. Das lag vielleicht auch daran, dass der dem freitäglichen Training stets unvermeidlich folgende Kneipenbesuch in Witzmannsweiler deutlich zeitintensiver war als die Übungseinheit selbst.

Heute schwer vorstellbar, aber damals nur mit Straßenkarte ausgerüstet, durfte ich als Chauffeur für eine Jugendmannschaft lernen, auch



ganz abgelegene Sportstätten in der württembergischen Provinz erfolgreich anzufahren. Und die seinerzeit sehr populären und für die Vereinskasse damals sicher lukrativen IVV-Wandertage haben bei mir einen bis heute anhaltenden Spaß an strammen Touren geweckt.

Die aktive Zeit beim TTC endete, bevor das Jahrzehnt vorüber war; das Leben sortiert halt gelegentlich die Prioritäten neu. Im Gedächtnis bleiben die heiteren Wanderungen und das grandiose Jugendzeltlager im Schwarzwald. Leicht lückenbehaftet ist die Erinnerung an die legendären Faschingspartys. Und ich bin nicht zuletzt froh über die Begegnung mit vielen ganz tollen Leuten rund um das Vereinsgeschehen. Einige, die schon damals den Verein mitgestaltet haben, sind heute noch aktiv. Denen gilt ein besonderes Grüßle.

Ganz herzliche Grüße aus Immenhausen bei Kassel

Peter Thüncher

WENN AUS WOHNGEFÜHL WOHLGEFÜHL WIRD.

Organische Formen, natürliche Materialien, behagliches Licht – die neuen KLAFS Saunen AURA und AURORA bringen neue Wohnlichkeit in Ihren Wellness-Bereich. Innovative Accessoires sorgen nicht nur für ein rundum elegantes Interieur, sondern auch für mehr Gemütlichkeit in Ihrer persönlichen Wohlfühl-Oase.
Bestellen Sie unseren Katalog und lassen Sie sich inspirieren: 00800 66 64 55 54 oder bei **www.klafs.de**

KLAFS
MY SAUNA AND SPA







Sie finden uns in: Schwäbisch Hall, Hamburg, Berlin, Bielefeld, Leipzig, Düsseldorf, Köln, Frankfurt, Saarbrücken, Mannheim, Nürnberg, Stuttgart, München, Regensburg, Villingen-Schwenningen, Freiburg, Graz, Hopfgarten, Salzburg, Wien, Baar, Bern, Montreux, Zürich, Woerden.


Damen 1 (1997)


Herren 2 (1997)


Herren 3 (1995)


Herren 4 (1999)


Herren 5 (1999)


Herren 1 (2002)


Damen 4 (1998)

Baumpflege Hertweck

Seilklettertechnik und Baumarbeiten
Obstbaumpflege
Baumkontrolle
Beratung
Fällungen...
...wo es eng zugeht.

Sebastian Hertweck
Diplomforstwirt
FLL-zert. Baumkontrolleur
PV-zert. Obstbaumpfleger

Kontakt
Telefon: 0791 - 944 393 23
Email: info@baum-bilz.de
Web: www.**Baum-Bilz**.de

RÖHRICH
METSCHKE
Rechtsanwälte
PartG mbB
Auf den Punkt

ENGAGIEREN SIE UNS,
BEVOR ES IHR GEGNER TUT.



Telefon: 0791 / 97 05 50 www.anwalt-hall.de

Erinnerungen von Elke Wagner

Der TTC ist nun schon über 10 Jahre aktiv im Tischtennisbereich unterwegs und auch erfolgreich! Es gibt schon so etwas wie FAMILIE untereinander in den Mannschaften. Daraus ergaben sich auch neue Freundschaften unter den "Spielerfrauen".

Nun hatten einige davon Lust sich auch sportlich zu treffen in einer Gruppe. Es entstand der Wunsch nach einem Kurs mit Jazz-Tanz.
Es wurde nach einer Tanzlehrerin gesucht, allerdings mit wenig Erfolg. Was aus dieser ursprünglichen Idee hängen blieb war letztendlich Gymnastik mit Musik. Geleitet von einer Übungsleiterin aus der Sportschule Waldenburg. Heute nennen wir es Fitnessgymnastik und immer noch unter Anweisung der Sportstudenten, die natürlich immer auf dem neuesten Stand sind! Der Kurs findet bis heute immer am Donnerstag um 20.00 Uhr statt. Die Gruppe wuchs sehr schnell und hatte auch Spass an anderen Aktivitäten wie Wanderungen, Grillabende oder auch mehrtägige Ausflüge. 10 Jahre später wurde die Seniorengruppe gegründet. Diese erfreute sich an einer eigenen Trainerin aus dem Verein.

Hanne Ehrmann, die erst kürzlich als ältestes TTC-Mitglied mit 91 Jahren verstorben ist, hat diese Aufgabe mit viel Elan und Herzblut lange Jahre gemeistert. Ebenso später unsere Helga Kremers. Helga hat einige Aus-und Fortbildungen gemacht um die Teilnehmer „altersgerecht" durch die Gegend zu scheuchen. In diesen Kurs traten mit einem Schlag über die Hälfte der Sänger des Kirchenchors ein. Darunter auch die ersten Männer! Natürlich war dann auch ein besonderer Zusammenhalt in der Gruppe.

Aber es blieb nicht bei den beiden Gruppen. In den Neunzigern war Aerobic auf dem Vormarsch und der TTC war dabei! Mit Christina Kerscher hatten wir für viele Jahre eine kompetente und lernbegierige Trainerin gefunden, die immer mehr neue und jüngere Mitglieder anzog.

Für die ganz kleinen 4-6 jährigen boten wir dann später noch Kinderturnen an. Dieser Kurs ist sehr aufwendig in der Vorbereitung und auch bei der Durchführung, weil die Sicherheit und Aufsichtspflicht für die Kinder im Vordergrund steht. somit braucht der Übungsleiter immer Unterstützung! Die Ideen blieben nicht aus, so kam man auf YOGA! Unsrere Karin Bolton lebt das Hatha-Yoga. Das sprach sich herum und so waren im Nu drei Kurse ausgebucht- bis heute!

FLEXIBAR ; ZUMBA; PILATES; das waren die nächsten Schlager und der TTC hat es aufgegriffen. Ebenso Eltern-Kind Turnen, wobei nicht selten die Großeltern mit turnen.

Mit dem MÄNNER TURNEN wurde wieder eine ganz neue Sparte aufgemacht. Es versammelten sich ehemalige TT Spieler, Seniorenspieler ebenso wie auch neue Mitglieder zu einer tollen Gruppe. An manchen Kursabenden platzt die Halle in Gnadental fast aus allen Nähten.Die haben soviel Spass zusammen, dass ausser den wöchentlichen „Nachsitzungen" auch noch mehrtägige Ausflüge mit Klettertouren zusammen unternommen werden. Sogar ein sogenanntes Ferienprogramm stellen sie für die Sommerpause auf. Über die ganzen Jahre hinweg gab es noch viele Ideen die nur gestreift wurden. Z. B. Qi-Gong, spezielle Rückenkurse, Wassergymnastik und Core-Training.

Wenn auch viele Turnerinnen und Turner mehrere Kurse gleichzeitig belegen ist diese Abteilung zu der Stärksten neben dem Tischtennis herangewachsen. Dadurch ist der TTC ein interessanter vielseitiger Verein geworden, worauf wir alle stolz sind.



Warum ich schon lange im TTC ein Ehrenamt habe?
Durch ein kleines Versehen wurden Übungsleiter Ausbildungsplätze frei und der TTC konnte sie nicht besetzen.

So wurde die Elke so lange von einem seeehr motivierten Tischtennistrainer „bequatscht", bis sie sich breitschlagen ließ. 1980 habe ich die 3 wöchige Ausbildung in Albstadt-Tailfingen begonnen und im Sommer 1981 mit einem Prüfungslehrgang erfolgreich abgeschlossen.

Von meinen 21 Tagen Jahresurlaub habe ich dafür 18 verbraten, aber es war sehr schön auf der Alb! Diesen Trainerschein habe ich immer brav alle vier Jahre durch eine mehrtägige Fortbildung verlängert. Aber an dem Tischtennis hatte ich mit der Zeit keine rechte Freude mehr. Deshalb meldete ich mich bei der nächsten Fortbildung auf einen Sportartübergreifenden Kurs an - zunächst Kindersport. Danach bei Aerobic Conventions oder auch Gesundheitssport. So landete ich irgendwann bei Flexibar. Machte die Ausbildung bei Performens Sport bei Felix Bauer.

Die Abteilungsleitung habe ich vor mehr als drei Jahrzehnten übernommen, weil sich niemand fand - und so ist es geblieben. Aber durch mein Interesse an fast allen Kursen macht die Leitung auch Spass. Ich könnte mir ein Leben OHNE TTC nicht mehr vorstellen!

Kegeln – wie alles begann, Erinnerungen von Ernst Bareither

Schon kurz nach der Gründung des TTC's wurde auch schon die Kegelgruppe gegründet.

Am 27. Oktober 1971 wurde in der Bahnhofsgaststätte Schwäbisch Hall zum ersten mal gekegelt. Seither trifft man sich ununterbrochen vierzehntätig zum Kegeln. Die Gruppe bestand damals aus 15-20 Personen. Später wurde dann eine 2. Kegelgruppe durch die aktiven Helfer und Senioren des TTC's gebildet.



Nach Schließung der Bahnhofsgaststätte wechselten die Junioren dann in den Deutschen Garten im Langen Graben, SSV Sportheim Heimbach und Gaststätte Neumühlsee. Am Neumühlsee spielte man einige Jahre zeitgleich mit der Seniorengruppe auf den 2 Bahnen. Es fand dann auch schon mal ein Vergleichskampf zwischen jung und alt statt.

Regelmäßig spielte man vierteljährlich einen Wanderpokal aus. Der Pokal musste groß genug sein, dass darin der Inhalt einer Flasche Wein fand, den der Pokalgewinner oder auch die Geburtstagskinder spendierte. Die Flasche Wein gibt es heute noch, nur nicht mehr den Wanderpokal.

Seit November 1990 spielen wir jetzt im Sonneck in Gottwollshausen mit ca. 10 aktiven Spielern. Die Seniorengruppe hat sich altersbedingt aufgelöst.



Erinnerungen von Georg Wachter



Der aufkommende „Jogging-Boom wurde 1984 von einige Mitgliedern des TTC aufgegriffen.

Ab März wurden im Streifleswald regelmäßige Lauftreffs angeboten. Die Übungsleiter Brigitte und Georg Wachter, Norbert Polo, Heinz Kircher und Heinz Zeisberger konnten reges Interesse verzeichnen. Der Zuspruch war enorm, vom Jogging-Anfänger bis zum ehrgeizigen Wettkampfläufer. Georg Wachter als erfolgreicher Langstrecken- und Marathonläufer war das Zugpferd.

Um allen Interessen gerecht zu werden, wurden mehrere Leistungsgruppen gebildet, die jeweils eine Stunde lang unterschiedliche Strecken absolvierten. Später wurde zusätzlich noch eine Walking-Gruppe gebildet. Brigitte Wachter war über 30 Jahre lang als Übungsleiterin aktiv. Start war damals wie heute der Parkplatz an der Bergkirche Kiesberg.

In den 90er-Jahren wurde der TTC-Lauftreff auch von der AOK unterstützt und offiziell als „AOK-Lauftreff" von den Medien und der AOK beworben. Nach der Jahrtausendwende flachte der Boom etwas ab. Immer mehr Läuferinnen und Läufer individualisierten sich, weil die Leistungsunterschiede immer größer wurden.

Die TTC-Walkinggruppe besteht bis zum heutigen Tage. Gretel Zeisberger ist seit über 10 Jahren als sehr engagierte Übungsleiterin aktiv.

Heinz Kircher, Norbert Polo, Brigitte Wachter und Gretel Zeisberger führten seit 1984 die Abteilung Lauf- und Walking-Treff.

Landbäckerei
TAUBERSCHMIDT

Freundlich und mit Sachverstand
Kfz.-Prüfstelle SHA-Michelfeld
VERTRAGSPARTNER
GTÜ
Ing.büro Queck
In der Kerz 16, 74545 Michelfeld
Tel.: 0791-939850
Mo. bis Fr.: 8.00-20.00 Uhr
Sa.: 9.00-13.00 Uhr
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen
Kfz.-Schadengutachten, Bewertungen, Unfallanalysen

Erinnerungen von Klaus Schmelzle

Bereits ab 1971 scharte sich eine kleine Gruppe Volleyball-Begeisterter um Bärbel Völker, die damals wöchentlich im Bürgerhaus Freizeit-Volleyball spielten.

Mitte der 70er Jahre bildete sich eine neue Volleyballgruppe mit 15- bis 20-jährigen um Arnold Sobirey und Klaus Schmelzle, die einige Jahre im Bürgerhaus in Gnadental ihrem Lieblingssport nachgingen. Aufgrund der geringen Höhe der Halle war natürlich der sportliche Wert doch sehr eingeschränkt. Einige Spieler schlossen sich dann der Volleyballabteilung in Untermünkheim an.

Mit der Einweihung der Steinäckerhalle in Michelfeld im Jahre 1982 wurde durch den TTC-Vorstand die Gründung einer Volleyballabteilung vorangetrieben. Bereits nach den ersten Monaten konnte eine Jugendgruppe und eine Freizeit-Gruppe gebildet werden, die mit großer Begeisterung spielten.



Kurt Hampele war erster Abteilungsleiter und maßgeblich verantwortlich, dass sich neben den wöchentlichen Sportstunden, auch viele gemeinsame Freizeitaktivitäten angeboten wurden.

Die Abteilung wuchs sehr schnell. Ein riesiger Glücksfall war, dass man mit Werner Knapp rasch einen Volleyballtrainer fand. Er war bereits seit Jahrzehnten sehr erfolgreich als Trainer in Schwäbisch Hall und Untermünkheim tätig. Er suchte eine neue Herausforderung und fand sie in Michelfeld mit einer großen Gruppe von talentierten Teenagern. Er bot ein hochklassiges Training und hatte ein klares Ziel. Bereits nach einem Jahr sollte eine weibliche und eine männliche Mannschaft zum Ligabetrieb angemeldet werden. Dies gelang dann aber nur mit einer weiblichen Mannschaft. Für die Meldung einer männlichen Mannschaft fehlten aber doch einige Spieler, sodass auch weiterhin eine Freizeitgruppe sehr aktiv war. Werner Knapp gelang es mit seiner Begeisterung und seinem Ehrgeiz, äußerst schnell aus den Anfängern ein Meisterinnen-Team zu formen. Bereits im ersten Liga-Jahr konnten die jungen Frauen die Meisterschaft erringen und in die Bezirksliga aufsteigen. Die Mannschaftsführerin Inge Müller übernahm ab 1984 die Abteilungsleitung von Kurt Hampele. Bis 1987 spielten die Damen sehr erfolgreich. Zwischendurch war sogar die Bildung einer zweiten Frauenmannschaft geplant.

Doch 1988 kam dann abrupt ein personeller Engpass als mehrere Stammspielerin aufgrund schulischer und beruflicher Veränderung aufhörten und die Mannschaft abgemeldet werden musste. Die Volleyballabteilung wurde in 1988 aufgelöst, nachdem sich auch die Freizeitgruppe auflöste.

Erinnerungen von Daniel Reiter

Was vor über 12 Jahren als Experiment an einem Sonntag morgen begonnen wurde, befindet sich heute im Dornröschenschlaf.

"Nein, nicht Formel 1 Autos sondern Teppich-Racer bretzeln da in einem Affenzahn um die Kurven und sausen die Halle entlang.Teppich Racer, das sind kleine Tourenwagen im Maßstab 1:18 die ferngesteuert sind"

Die Geschichte: jeder hat Hobbys, unseres ist der RC-Modellbau. RC steht dabei für "radio controlled", was so viel bedeutet wie ferngesteuert, also ferngesteuerte Autos zu fahren. Der Spaß und die Herausforderung beginnt dabei jedoch erst, wenn man nicht stupide den Parkplatz vor und zurück fährt, sondern die Autos auf einer abgesteckten Rennstrecke zeitgleich um die Kurven fahren lässt. Die Autos werden schnell mit Spielzeug verwechselt, was sie in keinster Weise sind. Bzw. doch, Spielzeug für erwachsene Kinder :-). In stundenlanger Handarbeit werden die Modellbausätze zusammengebaut und mit ausgewählten Anbauteilen aufgewertet. Dabei sind viele Dinge aufeinander abzustimmen, wie die Auswahl eines geeigneten Motors, die passende Übersetzung, ein leistungsstarker Akku, die richtige Reifenmischung, ein schnelles Lenk-Servo oder der passende Fahrtregler.

Nun waren irgendwann zahlreiche Autos gebaut und einsatzbereit, eine richtige Strecke aber fehlt. Da kam die Idee, wir testen die Fahrzeuge im Bürgerhaus Gnadental. Sonntag morgens ist die Halle nicht belegt, so war das der ideale Zeitpunkt. Die Enttäuschung lies allerdings nicht lange auf sich warten. Schon nach wenig gefahrenen Metern war klar, der Boden der Halle ist viel zu rutschig. Die Fahrzeuge drehen sich bei jeder Kurve um die eigene Achse. Einige Wochen später wurde die erste größere Anschaffung getätigt, ein Teppichboden aus Nadelfilz, so groß, um den ganzen Hallenboden im Bürgerhaus damit auszulegen. Zunächst wurde die Streckenbegrenzung mittels Dachlatten auf dem Teppichboden abgesteckt. Schnell mussten wir feststellen, dass die harten Dachlatten den Autos schaden, zudem sind Kurven mit Latten nur bedingt nachzubilden. Eine neue Lösung musste her. Diese zu finden war gar nicht so einfach. Fündig wurden wir mit Styrodur-Platten. Das sind diese grünen Dämmplatten welche beim Hausbau verwendet werden.

Diese Platten haben wir gesägt, zusammengeklebt, mit einem Randstreifen versehen und so eine für den Einsatzzweck perfekte Lösung einer mobilen Rennstrecke gefunden. Nachdem dann eine Transponder-Anlage angeschafft war, konnten echte Rennen mit der Messung der Rundenanzahl und Rundenzeit jedes einzelnen Fahrzeugs stattfinden. So haben wir uns einige Jahre Sonntag morgens im Bürgerhaus getroffen und sind unsere Leidenschaft nachgegangen. Der Auf- und Abbau gestaltete sich dabei mit Veränderung der Rennstecke jedoch immer mehr zu einer echten Herausforderung. Der zeitliche Aufwand hierfür stand in keinem Verhältnis mehr zur aktiven Nutzung der Strecke. Bemühungen, einen Ort zu finden die Stecke dauerhaft aufgebaut zu lassen sind erfolglos gewesen.

So bleibt heute die Erinnerung an zahlreiche schöne Sonntag-morgen-Runden mit unseren kleine Flitzern bestehen. Wer weiß, vielleicht kommen sie ja doch mal wieder aus der Schachtel im Keller heraus.





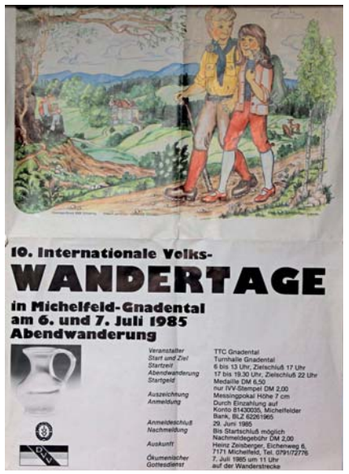
Rückblick Wandertage

Seit 1976 gab es in Gnadental auch „Internationale Volkswandertage". Diese haben immer Ende Februar stattgefunden und haben sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Die Größenordnung des planerischen Aufwands und der Anzahl der freiwilligen Helfer hat sämtliche Mitglieder des noch kleinen TTC in Anspruch genommen. Parallel dazu gab es unter der Führung von Willi Klenk auch eine sehr aktive TTC-Wandergruppe, die jedes Wochenende mit manchmal bis zu 100 Wanderern auf vielen anderen Volkswandertagen von befreundeten Vereinen unterwegs war. Der Erfolg dieser Wanderbesuche zeigte sich in den steigenden Besucherzahlen. So kamen 1980 über 5400 Wanderer nach Gnadental, die die Beliebtheit und die tolle Organisation dokumentieren. Natürlich hatte der TTC auch die schönsten Medaillen für die Teilnehmer. Das Ehrenmitglied Eduard Scholl von der damals in Gnadental ansässigen Zinngießerei Scholl sponserte die sehr beliebten Zinn-Produkte. Die Presse prägte das Schlagwort vom „Zinn-Rausch" in Gnadental, denn statt der üblichen Plaketten, gabs in Gnadental meist nützlich Gebrauchsgegenstände wie Becher oder Untersetzer aus Zinn. Damals waren die Einnahmen aus den Wandertagen die wichtigste Finanzierungsquelle für den jungen aufstrebenden Verein. Mitte der Achtziger Jahre ebbte die Wanderbegeisterung wieder ab. Der riesige organisatorische Aufwand lohnte sich bei Besucherzahlen unter 2000 nicht mehr. Der Vorstand beschloss daraufhin 1985, nach der zehnten Auflage das Kapitel „Volkswandertage" aufzugeben.



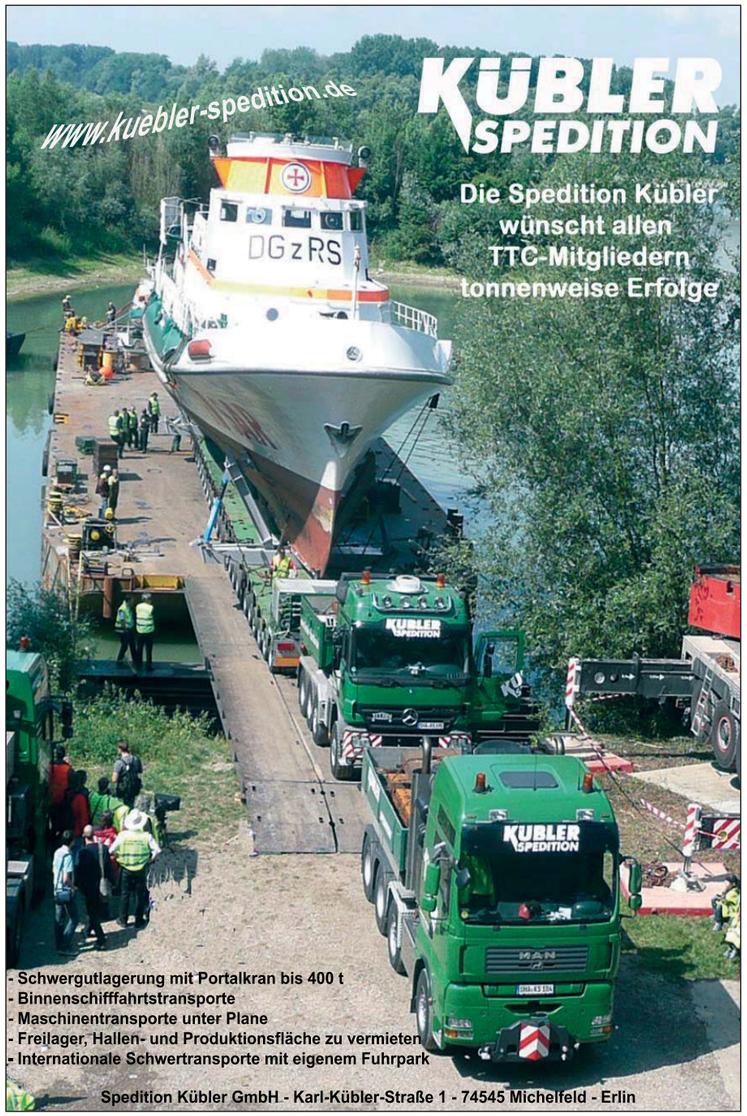












Steuerkanzlei
FINKBEINER
ZEISBERGER

Beratung und Erstellung von

- Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltungen
- Existenzgründungen
- Unternehmensberatung

für Selbstständige, Gewerbetreibende und Privatleute

Steuerkanzlei
Finkbeiner Zeisberger

Eichenweg 6
74545 Michelfeld
Telefon 0791 - 970 79-0
Telefax 0791 - 970 79-50
info@kanzlei-finkbeiner.de

www.kanzlei-finkbeiner.de

Erinnerungen von Bernd Hambrecht

zu unseren Jugend-Radtouren

Mein Freund Wolfgang Schulz (Gang-Gang) und mich als Amateur-Rennradler-Fans, hat Klaus Schmelzle für seine neue Idee gewinnen können. Jedes Jahr wurde ein Fernziel auserkoren um dann in Tages-Etappenziele eingeteilt zu werden.

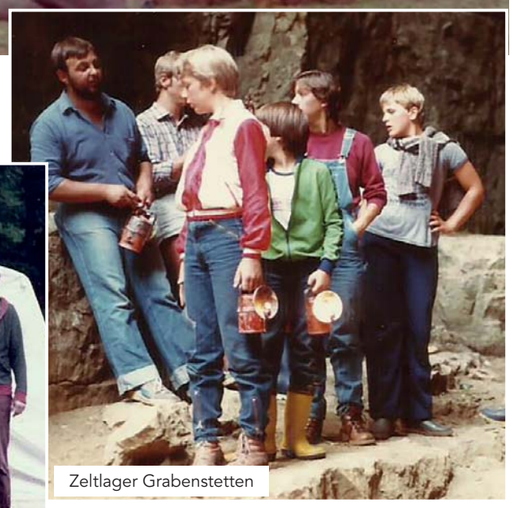
Zudem wurde die Tüchtigkeit von Rädern und Radlerinnen/Radlern mittels einer Probefahrt geprüft. So konnten noch manche Verkehrsmängel besprochen werden, wenngleich wir einen „legendären Teilnehmer“ hatten der mit einem 1- Gang Damen-Klapprad trotz anfänglicher Bedenken mittels sensationellem Strampeln alles bewältigte.

Wir waren im Neckartal mit Ziel Odenwald, Rheintal – Moseltal mit Ziel Trier, Altmühltal mit Ziel Regensburg, Chiemgau mit Ziel Königsschlösser, Bodensee mit Ziel Hotzenwald.

Täglich wurden 60 – 100 km geradelt, dann Zelte aufgebaut und am nächsten Morgen wieder abgebaut. Dazwischen gab es Kanufahren im Altmühltal, Höhlen, Schlösser und Burgen oder auch Rally`s für die Teilnehmer mit teilweise witzigen Wertungsprüfungen.

Alle haben viel über Deutschland gelernt und können heute noch davon erzählen. Legendär blieb mir der Satz von Klaus im Kopf, als unser französischer Austausch-Schüler „Gerome“ (der immer am allerletzten Ende vor sich hin radelte bzw. schlief) wieder mal nach dem Frühstück keine Anstalten machte zu packen. Klaus war immer die Ruhe selbst, aber da wurde er mal richtig laut: „Mensch Gerome, jetzt hock net wieder rum wie nou betoniert“.


Zeltlager 1974


Zeltlager Grabenstetten


Zeltlager La Petite Pierre

Erinnerungen von Daniel Reiter

Der TTC ist 10 Jahre älter als ich selber und gehört damit schon immer zu meinem Leben dazu. Als Gnadentaler stellt sich nicht die Frage "ob", sondern nur "wann" man mit dem Verein eins wird. Berührungspunkte gibt es viele, nicht zuletzt durch das sehr breite Aktivitätsangebot und das hohe Engagement vieler einzelner "Macher" ist der Verein sehr dynamisch und immer noch familiär. Tischtennis hat den Verein geprägt und erfolgreich gemacht. Der hohe Aufwand für die jahrelangen großen Tischtennis-Turniere in den Schenkensee-Hallen in SHA, machten den Verein über die Grenzen hinaus bekannt. Dass "Wachstum" und "Erfolg" gewisse finanzielle Mittel erforderlich machen, gilt auch für den Verein. Meinen Beitrag hierzu habe ich im Rahmen meiner Vorstandschaft mit der Organisation zahlreicher Groß-Veranstaltungen gerne unterstützt. Wenn ich mich an meine Jugendjahre zurück erinnere, war das zweiwöchige Zeltlager im jugendlichen Alter jeden Sommer ein absolutes Highlight. Holz machen, Küchendienst, Nachtwache, haushalten, ja, da lernt man doch wirklich was fürs Leben und blickt gerne drauf zurück.

Erinnerungen von Rainer Sobirey

Besonders gut erinnere ich mich an eine Fahrt zu einem TTC-Zeltlager vor fast 40 Jahren. Der LKW mit den Zelten und den Teilnehmer-Utensilien war geladen und die Fahrt von Michelfeld konnte losgehen. Der Plan war, dass ich mit meinem alten VW Passat dem LKW hinterher fahre. Schon in Gnadental haben wir uns verloren. Weil, wie sich später herausstellte, jemand seinen Parka vergessen hatten, den er noch schnell von zuhause holen musste. So fuhr der LKW erstmal einen anderen Weg von dem ich nichts wusste. Handy gab es ja noch nicht. Ich wusste eigentlich nur, dass es nach La Petite Pierre in Frankreich gehen sollte. Also packte ich meine Landkarte aus und fuhr los, in der Hoffnung, den LKW auf der Autobahn zu treffen. Nix wars. Irgendwann kam ich dann in La Petite Pierre an. Der Ort war nicht sonderlich groß, also parkte ich mein Auto neben der Hauptstraße und setzte mich auf eine dort befindliche Bank und wartete, bis ein mir bekanntes Fahrzeug eines TTC-Mitgliedes oder auch der LKW auftauchte. Ich wusste ja nicht genau wo der Zeltplatz war. Ganz in meiner Nähe spielten ein paar Kinder. Da ich kein Französisch kann, konnten die mir auch nicht helfen. Ich saß da schon eine ganze Weile, als ich plötzlich bemerkte, dass sich mein Auto selbständig machte. Ich



Ehrenurkunde für Jugendarbeit des TTC Gnadental

Auf dem Jugendcampingplatz am Hammerschmiedesee bei Adelmannsfelden vergnügte sich der TTC-Nachwuchs tagsüber im Freien und abends am Lagerfeuer. Für solche und noch ähnliche Jugendveranstaltungen bekam der TTC Gnadental eine Ehrenurkunde. Der Verein hatte an dem Wettbewerb „Der aktive Verein“ teilgenommen. Zur Urkunde gab es einen Gutschein über 200 Mark, der in die Jugendarbeit investiert wird. Das Bild zeigt die Teilnehmer des Zeltlagers mit Betreuern. FOTO: PV

sprang schnell von der Parkbank auf und hielt mein Auto an der Stoßstange fest. Gott sei Dank waren die Kinder da und haben die Notlage erkannt und mir geholfen, das Auto festzuhalten. So konnte ich die Handbremse richtig anziehen und verhindern, dass das Fahrzeug in eine Apotheke mit Fensterglas-Front rollte. Dann dauerte es auch nicht mehr lange, bis eines unserer Fahrzeuge vorbei fuhr und ich doch noch beim Zeltplatz ankam. Beim TTC gefällt mir am meisten, dass man viele interessante Leute kennen lernen kann. Mir hat es früher immer Spaß gemacht bei verschiedenen Veranstaltungen zu helfen, Da gab es die IVV-Wandertage noch, Fasching, Adventsfeier, Turnier, Zeltlager, um nur einige zu nennen.

Nach Corona freue ich mich natürlich wieder Boule spielen zu können und wieder ein normales Leben leben zu können ohne Einschränkungen und Maske.



Erinnerungen von Gerhard Bürk und Heinz Zeisberger

Vom Bezirkspokalturnier zum internationalen Turnier mit „Wettkämpfen auf Weltniveau"

Als junger Verein stand der TTC vor vielseitigen Herausforderungen: Allein bezogen auf die Sportart Tischtennis wurde sowohl in der Breite als auch im Leistungsbereich eine vorbildliche Jugendarbeit angestrebt. Das gleiche galt entsprechend für die Aktiven. Um gute Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, wie z.B. durch eine gute Ausrüstung mit Tischtennistischen und einem Tischtennisroboter, wurde Geld benötigt.



Deshalb kam schon früh der Gedanke auf, Tischtennisturniere zu organisieren. Diese sollten zusätzlich dazu beitragen, den Bekanntheitsgrad des jungen Vereins zu erhöhen, damit weitere TT-Interessenten gewonnen werden konnten. So wagte es der Verein mit tatkräftiger Unterstützung von Hans Rieß (aktiver Spieler beim TTC, TT-Bezirksfachwart und Pfarrer von Waldenburg) sein erstes (bezirksoffenes) Wanderpokalturnier im Juni 1974 in Waldenburg durchzuführen. Gab es beim ersten Turnier noch Kritik, weil aufgrund der zu geringen Tischzahl und der überraschend großen Teilnehmerzahl zwangsläufig für die erfolgreicheren Spieler (zu) lange Wartezeiten entstanden, sollte sich das im Lauf der nächsten Jahre ändern. Bei schnell steigenden Teilnehmerzahlen fand das zweite Turnier in der Schenkenseehalle und in den folgenden Jahren im Berufschulzentrum in Schwäbisch Hall statt, wo deutlich mehr Tische aufgestellt werden konnten. Dies bedeutete gleichzeitig große logistische Anstrengungen, da die Tische großteils aus anderen Hallen transportiert werden mussten. Die LKW wurden zur Verfügung gestellt vom späteren Ehrenmitglied Hans Sünder, der Spedition Hohl und der Firma Leccor.



Zur weiteren Steigerung der Teilnehmerzahlen (und Einnahmen) wurde das Turnier zunächst verbandsoffen und bald als bundesoffenes Turnier ausgeschrieben. Mit dem Umzug in die Sporthallen beim Schenkensee, wo gleichzeitig in 2 großen nebeneinander liegenden Hallen mit Zuschauertribüne gespielt werden konnte, gab es nochmals einen Teilnehmerschub:. Auslöser dafür waren mehrere "Besonderheiten" bei der Turnierorganisation:

- Durchführung des Turniers für Jugend und Aktive an einem Tag (statt wie sonst üblich an 2 Tagen), so dass die Aktiven gleichzeitig ihre Jugendlichen mit zum Turnier bringen konnten.
- Steigerung der Attraktivität des Turniers für die Spieler und als Leckerbissen für die Zuschauer durch Einführung eines „Supercups": Der Supercup war ein besonders großer Pokal, verbunden mit einem attraktiven Geldpreis, gespendet von Ehrenmitglied Hans Sünder. Den Pokalgewinn spielten die Sieger der einzelnen Spielklassen der Damen und der Herren untereinander aus. Spielsystem: von der C-Klasse bis zur S-Klasse im Handicapsystem jeder gegen jeden, so dass jeder eine Chance auf das „große Geld" hatte.
- Als Anreiz für die Vereine, möglichst viele Teilnehmer zu melden, gab es u. a. für den Verein mit den meisten Teilnehmern 100 TT-Bälle der höchsten Qualitätsstufe.
- Dazu kam dann die Entscheidung zusätzlich ein gesondertes „S-Klassen-Turnier" einzuführen.
- Aufgrund der besonders in der C-Klasse großen und meist von weit angereisten leistungsstarken Teilnehmer, gingen die attraktiven Geld- und Sachpreise (1. Platz 150 DM) meist in andere Regionen und Bundesländer. Deshalb wurde zusätzlich eine bezirksoffene C-Klasse eingeführt.
- Damit sich auch weite Anreisen "lohnten" wurden in der ersten Runde Gruppenspiele statt KO-System durchgeführt.

Das Gnadentaler Pokalturnier entwickelte sich damit zu einem der größten und bestbesetzten Vereinsturniere in Deutschland, um nicht zu sagen in Europa. Die Teilnehmerzahl lag über mehrere Jahre hinweg zwischen 400 und 500 Teilnehmern!!!, was für ein Vereinspokalturnier gigantische Zahlen waren. Da war neben der Organisation des Turniers auch die Verpflegung (lukrativ u.a. wg vielen köstlichen Kuchenspenden) eine Herausforderung.

Das Turnier wurde 1980 und in den Folgejahren mit separater S-Klasse mit Wertung für den Joola - Cup durchgeführt, was zusammen mit den Preisgeldern des TTC (1. Platz S-Klasse 1000 DM) Weltklassespieler anlockte. So war 1980 für die deutschen Nationalspieler Wosik, Lammers und Engel bereits im Viertelfinale Schluss. Sie mußten sich den internationalen Spitzenspielern, angeführt von den Europameistern Orlowski und Surbek geschlagen geben und sich mit den Plätzen 5-8 begnügen.

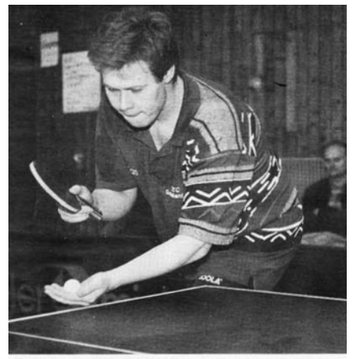
Getoppt wurde diese Bestzung des Turniers zum 10-jährigen Vereinsjubiläum 1981. Das Haller Tagblatt berichtete unter der Überschrift: „Wettkämpfe mit Weltniveau". ... Eines der besten Spiele war das Duell zwischen den „Weltklasse Chinesen" Liang Ge-Liang und J.Wang um den Eintritt ins Endspiel. Dieses nervenaufreibende Spiel konnte der fünffache Weltmeister Liang Ge-Liang im fünften Satz für sich entscheiden. Wie hochklassig die S-KLASSE besetzt war, zeigt, dass die vorgenannten deutschen



Asse es nicht einmal ins Viertelfinale schafften! Gespielt wurde ab 1981 in den Schenkenseehallen an insgesamt 36! Joola 2000 S-Tischen, die Joola leihweise zur Verfügung stellte.



Einen weiteren Höhepunkt gab es im Zusammenhang mit dem Turnier 1985: Am Vorabend war die Secretin-Show-Gruppe zu Gast und zeigte Tischtennisleckerbissen der Premium-Klasse. Die über 700 Zuschauer waren von der aus vielen Fernsehshows bekannten „größten Tischtennis-Show der Welt" begeistert. Das professionelle Team mit den Mixed - Weltmeistern Jaques Secretin, Claude Bergeret und dem Tischtennis-Superclown Vincent Purkart wurde dabei für eine kurze Einlage durch das TTC-Supertalent Ursula Schierle ergänzt.



Vor allem in den obersten Klassen lieferten sich am Sonntag die Spielerinnen und Spieler (hier Enrico Kohn vom TTC Gnadental) beim Gnadentaler Tischtennisturnier sehenswerte Partien. Foto: Köpf

Die letzten Turniere bis 2010 waren sogar international ausgeschrieben. Allerdings führten steigende Kosten für die Hallenbenutzung und sinkende Anzeigeneinnahmen im Turnierheft und ebenfalls abnehmende Teilnehmerzahlen zur Entscheidung mit dem Turnier zu pausieren und andere vereinsorganisatorische Schwerpunkte zu setzen.



Erinnerungen von Peter Feil

Die Redaktionsleitung dieser Festschrift hat mich gebeten, etwas aus meiner Sicht als langjähriges Mitglied zum TTC Gnadental zu sagen. Das möchte ich hiermit gerne tun. Ich war zwar nie Tischtennis-Spieler, aber ich bin vor genau 40 Jahren über den damaligen Lauftreff aktiv zum Verein gekommen. Als Mitglied habe ich dann auch an schönen, gut organisierten Vereinsveranstaltungen – wie zum Beispiel Besenausfahrten mit Weinproben teilgenommen. Gerne denke ich auch noch an die große Zeit der Volkswandertage zurück.
Eine zweite, intensive Berührung mit dem TTC hatte ich durch meine Zeit als Vorsitzender des Schützenvereins Michelfeld e.V. Hier habe ich ganz besonders gute Erinnerungen an unsere gemeinsamen Faschings- und Tanzveranstaltungen. Durch unsere großartige Organisation und Zusammenarbeit haben wir einige erfolgreiche und auch über Michelfeld hinaus bekannte Veranstaltungen durchgeführt. Legendär waren auch, nachdem die Schlachten geschlagen waren, die „Abbaufeiern" im Schützenhaus.
Die freundschaftliche Verbindung des Schützenvereins zum TTC zeigte sich aber auch, wenn Publikums-Schießveranstaltungen veranstaltet wurden. Beim Vereineschießen war der TTC meist mit einigen gut motivierten Mannschaften am Start, die hart um die Pokale kämpften.



Ich wünsche dem TTC Gnadental für die Zukunft alles Gute und viele sportliche Erfolge!

Peter Feil

Erinnerungen von Daniel Reiter

Während meiner Vorstandschaft beim TTC war ich als Event-Manager mit der Organisation zahlreicher Groß-Veranstaltungen wie Tischtennis-Turniere, Tanzveranstaltungen mit Kapellen, wie den „Curles" in der Steinäckerhalle stark engagiert. Die größte Herausforderung dabei war, immer genügend freiwillige Helfer für die zahlreichen Tätigkeiten von Aufbau bis Abbau über Bar-Dienste, Plakatierung und Kasse zu finden.

Nachdem die Tanzveranstaltungen nicht mehr „in" waren, kamen später dann die Disco-Partys. Den Höhepunkt der damals sehr beliebten Disco-Veranstaltungen in der Steinäckerhalle konnten wir in Zusammenarbeit mit Daniel Pfaff und den „Mallorca-Kult-Party's" erreichen. Damals habe ich häufig mit Daniel Pfaff zusammengearbeitet, weil er immer neue pfiffige Veranstaltungsideen hatte. Er war damals mit seiner Booking Agentur Vermittler für zahlreiche Künstler, heute lebt er auf Mallorca, betreibt ein eigenes Tanzlokal und ist dem ein oder anderen vielleicht aus der TV-Serie „Goodbye Deutschland" bekannt.



Die „Partymaschine"

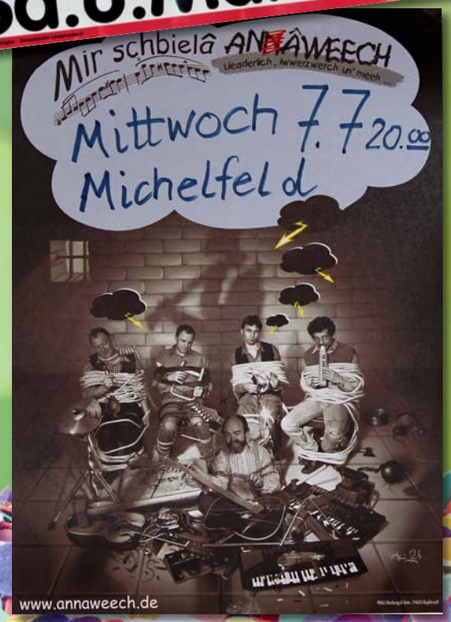
Seit zehn Jahren gehört die Band „Big Trouble" zu den Spitzenpartybands in Süddeutschland. Um dem Ruf als „Partymaschine" gerecht zu werden, hat sich „Big Trouble" zum zehnjährigen Bestehen kräftig verstärkt und präsentiert mit Sängerin Domenica und Sänger Bryan zwei neue Frontleute. Zusammen mit Schmusesänger Rainer Brown und der allseits bekannten fränkischen Shouterschnauze Georg Kress steht ein Powerpartypaket auf der Bühne, das das Publikum zum Schwitzen bringen möchte. Komplettiert wird die Band durch Keyboarder Thomas D, Bassist Matthes und Leadgitarrist Michi Stoan. „Big Trouble" tritt am Freitag, 22. März, in Michelfeld in der Steinäckerhalle auf. Beginn ist um 20 Uhr.

26.3.02 FOTO: PV

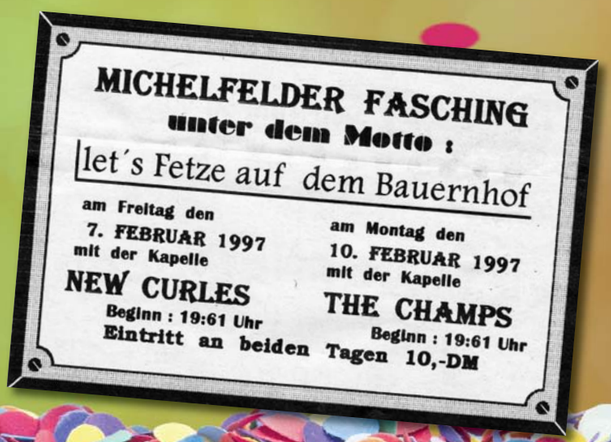
























Erinnerungen von Georg Wachter

Der bundesweite Wanderboom hatte Mitte der 80-er Jahre seinen Zenit überschritten. Dem folgte fast nahtlos ein Übergang in die Jogging-Szenerie.

Ab März 1984 wurden im Streifleswald regelmäßige Lauftreffs unter Leitung von Heinz Kircher, Norbert Polo, Brigitte und Georg Wachter und Heinz Zeisberger angeboten. Höhepunkt der neuen TTC-Abteilung war der auf den 4.5.1986 terminierte 1. Lemberg-Waldlauf, bei dem auch zum 1. Mal die Baden-Württembergischen Vollzugsbediensteten ihre Meisterschaft austrugen. Ohne große Werbung für die Veranstaltung kamen mehr als 200 Läufer zu diesem Event.

Einmalig und heute nicht mehr durchführbar war, dass nach dem Start an der Steinäckerhalle die B 14 überquert werden musste und dafür der Autoverkehr angehalten wurde. Dem Lauf folgten unter Leitung von Heinz Kircher in den Jahren 1987, 1988 und 1990 weitere Volksläufe. Einige Jahre später erweiterten wir den Lauftreff um eine Nordic-Walking-Gruppe, die heute noch aktiv ist. Heute ist der TTC Gnadental in Kooperation mit dem TSV Michelfeld Mitveranstalter beim 3-Berge-Cup. Die Regie dieser Lauf-Serie – Volksläufe in Sulzdorf, Michelbach und Michelfeld – liegt bei den Stadtwerken Schwäbisch Hall. Die hohe Zahl von Läufern (mehr als 600) ist ein großer Erfolg für unseren Verein und die Gemeinde Michelfeld.



D'r Rechenmacher
- PENSION & LANDGASTHOF -

Familien Schoch & Schwaderer
Hauptstraße 40 • 74545 Michelfeld-Witzmannsweiler
E-Mail: schoch@t-online.de • Telefon: 07903/589

Erinnerungen von Moni und Wolfgang Knecht

Ende Januar, Anfang Februar. Meist Kaiserwetter in den Bergen, herrlicher Schnee, gut gelaunte Jungs und Mädels. Die TTC-Skiausfahrten mit Moni und Wolfgang sind legendär.

Auf den schönsten Skipisten in der Schweiz, am Sellamat oder Flumserberg, in kleinen Skigebieten wie Arber, Balderschwang, Fellhorn und Reutte, öfters aber auch in der mondänen Skiarena Hochzillertal und vielen weiteren haben wir uns ausgetobt. Wir haben den Winter, die Pisten und allemal auch Apre´s Ski genossen.

Immer waren wir eine kunterbunte Gruppe vom blanken Anfänger bis zum versierten Könner auf Ski oder Board, vom Fußgänger bis hin zu unseren Schneeschuhwanderern. Zum festen Kern zählten neben den Vereinsmitgliedern immer auch unsere Gnadentaler Feuerwehrkameraden. Uns einte für diese Tage die Freude am Sport, der Bergwelt, dem Schnee und der zünftigen Gaudi auf den Hütten.

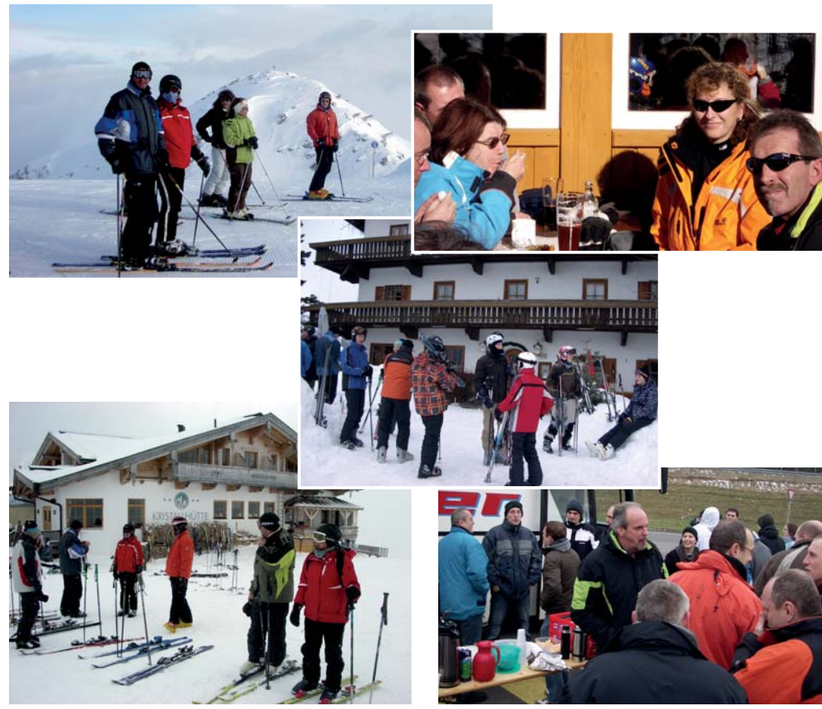
Mit dem Bus, der in den letzten Jahren immer souverän von Woitek gefahren wurde, ging´s in die Berge. Und dies ist wörtlich zu nehmen! „Ski in – Ski out" also vom Bett direkt auf die Piste, das war unsere Maxime. Die Vorteile solcher Unterkünfte sind geschätzt. Man sieht sich, trifft sich auch ohne Bretter an den Beinen zu haben, selbst wenn man sich vielleicht am ersten Bergtag oder -abend etwas mehr als gewöhnlich verausgabt hat.

Schon die Anfahrten und Pausen waren immer ein Genuss! Frische Brezeln vom Bäcker Churr, Deftiges vom heimischen Metzger, Kaffee und ganz viel Kuchen, gebacken von unseren tollen Mädels. Kein Kommerz, dagegen umso mehr Vereinsgeist, Zusammengehörigkeit und Freude an gemeinsamen Tagen im Schnee war immer angesagt! Ski- und Rodeltage sind kurzweilig. Ja, wir haben uns durchaus verausgabt auf den Pisten und nicht jeder sportliche Ehrgeiz blieb so ganz ohne körperliche Folgen. Aber toi toi toi: Es gab keine wirklich dramatischen Unfälle. Und man hat sich immer untereinander helfen können, so dass die gemeinsame Heimreise kein Problem war. Wir konnten in Pausen die Sonne genießen, auf den Terrassen, oder auch mal die wärmenden Ofen in den Hütten, wenn der Winter allzu grauselig zeigte, wer in den Bergen das Sagen hat.

So mancher junge Anfänger kam bei den Ausfahrten auch so ganz nebenbei in den Genuss eines Skikurses und fegt mittlerweile die Pisten hinunter, dass der Schnee nur so staubt. Die Abende und Nächte sind nicht weniger gesellig und unterhaltsam. Mal wurde extra für uns die Schirmbar bis früh in den Morgen geöffnet, mal gab´s in der Hütte mit anderen Gruppen einen Heidenspaß, mal geriet man unversehens in einen zünftigen Junggesellinnenabschied, oder man fand sich überraschend in einem riesigen Bar-Zelt, das anlässlich des Ski-Weltcups errichtet wurde.

Über die Jahre gibt es da so manche Begebenheit, an die man sich gemeinsam gerne erinnert und bei denen manch einem Insider schon so unverfängliche Wörter wie „Kamillenteehütte" ein Schmunzeln ins Gesicht zaubern. Aber, dazu mehr zu erzählen bedarf es einer zünftigen Hütte, im Schnee, eines guten Essens mit einer Maß Bier und genau den Kameradinnen und Kameraden, mit denen zusammen sich diese Erlebnisse zugetragen haben.

Bis vielleicht irgendwann, irgendwo auf dem Berg



Erinnerungen von Klaus Schmelzle

Bereits seit 1990 besteht eine Tischtennis-Kooperation zwischen der Grundschule Michelfeld und dem TTC. Interessierte Schülerinnen und Schüler konnten nachmittags und samstags das Tischtennis spielen erlernen. Dem früheren Rektor Heinz Königbauer war es ein großes Anliegen, die bestehenden Koordinations-Defizite vieler Kinder mit dem Tischtennissport zu minimieren. Problematisch war zumeist Übungsleiter für die Nachmittage zu finden, sodass oft auf Samstag ausgewichen wurde. Seit Peng Gao beim TTC ist, war es auch seine Aufgabe die Schul-AGs zu betreuen. Dies war natürlich eine Attraktion für die Kinder von ihm trainiert zu werden. Bis heute bestehen dienstags und freitags die TT-AGs.

Später kamen noch weitere Kooperationen der Badmintonabteilung hinzu. Seit 2000 gibt es auch eine Kinderturn-Kooperation mit dem Kindergarten Gnadental. Irmtraud Schmelzle, Sabine Hitzel und Ingrid Hoffer-Kircher waren und sind die beliebten Übungsleiterinnen. Durch die aktiven TTC-Sportlerinnen und Gymnasial-Lehrerinnen Sabine Gröhl-Koch und Simone Schröder wurden viele Jahre auch erfolgreiche Badminton- und TT-AGs mit dem Erasmus-Widmann-Gymnasium angeboten. Zeitweise hatte der TTC acht verschiedene AGs. Dies war natürlich die optimale und geniale Basis zur Gewinnung von Kindern, um sie für unsere tollen Sportarten zu begeistern.

Erinnerungen von Eberhard Marstaller

Was bedeutet für Dich bzw. die Menschen in der Gemeinde Michelfeld, der TTC Gnadental?

Der TTC Gnadental ist ein wichtiger Kooperationspartner der Grundschule Michelfeld. Wir sind sehr dankbar, dass der TTC Gnadental die Schule so toll unterstützt und den Kindern der Gemeinde Michelfeld ein vielfältiges Angebot in der Ganztagesbetreuung bietet.

Mit Klaus Schmelzle – dem Vorsitzenden des TTC Gnadental – habe ich schon immer einen sehr guten Kontakt. Er war und ist in allen Besprechungen unseres Planungsgremiums Grundschule + (Ganztagesschule) dabei. Seit über zehn Jahren arbeiten wir vorbildlich miteinander. Hierzu gibt es auch eine nette Begebenheit.

An welche Begebenheit/Kuriosität kannst Sie/du dich noch besonders gut erinnern?

In einer der ersten Besprechungen erwähnte Klaus Schmelzle, dass es doch sinnvoll und notwendig wäre, dass an der Schule eine Tischtennisplatte – im Freien – installiert wird. Er erläuterte dies und begründete auch die Notwendigkeit. Alle haben dem zugestimmt. Es sollte ein geeigneter Platz gefunden werden.
Es kam die nächste Besprechung. Am Ende der Runde meldete sich Klaus Schmelzle, er erinnerte an sein Anliegen. Ein Platz wurde gesucht – aber es konnte kein geeignete Stelle gefunden werden.

Diese Frage nach der Tischtennisplatte wiederholte sich in regelmäßigen Abständen. Klaus Schmelzle brachte sein Anliegen immer mit sehr viel Geduld und Liebe vor! Dies hatte Wirkung. Es kam der Schulhausumbau. In diesem Zusammenhang wurde selbstverständlich der Standort der Tischtennisplatte diskutiert. Ein Standort wurde gefunden und in die Planung aufgenommen.



Was sollte sich der TTC im nächsten Vereinsjahrzehnt vornehmen?

So weitermachen wie bisher!

Eberhard Marstaller,
Rektor Grundschule Michelfeld



Outdoor-Tischtennisplatte an der NEUEN GRUNDSCHULE Michelfeld

Im Mai 2020 startete der TTC Gnadental eine Spendenaktion zu Gunsten einer Outdoor-Tischtennisplatte für den neuen Außenbereich der erweiterten und modernisierten Grundschule Michelfeld. Die damalige Bundesfreiwilligendienstleistende Clara Nieto hat diese Crowdfunding-Aktion sehr professionell und engagiert auf den Weg gebracht. An die Öffentlichkeit gewandt, konnten so viele Interessenten für eine gemeinschaftliche Finanzierung dieses tollen Projekts gewonnen werden.

Intention des TTC war es, zu einer attraktiven und bewegungsorientierten Pausengestaltung beizutragen. Die Kinder können so gemeinsam spielen und Spaß haben. Zugleich fördert Tischtennis Geschicklichkeit, Beweglichkeit, motorische Fähigkeiten und den Teamgeist. Innerhalb kürzester Zeit wurden beachtliche 2.675 Euro an Spenden gesammelt. Die Gemeinde hatte in der Freiflächenplanung der NEUEN GRUNDSCHULE eine geeignete Aufstellfläche vorgesehen und diese im Rahmen des Gesamtprojekts entsprechend hergestellt. Nachdem die neuen Rasenflächen nun ebenfalls zur Nutzung freigegeben waren, ist die Outdoor-Tischtennisplatte kürzlich an ihrem vorgesehenen Platz aufgestellt worden. Sie kann dort nun jederzeit von Klein und Groß bespielt werden.



Clara Nieto und Fabian Schmitzl (TTC Gnadental), Rektor Eberhard Marstaller, Bürgermeister Wolfgang Binnig und Klaus Schmelzle (TTC) freuen sich über die tolle neue Tischtennisplatte im Außenspielbereich der NEUEN GRUNDSCHULE Michelfeld.





BÄUMLISBERGER
FLEISCHWAREN
BAUERNMARKT
. . . und andere gute Dinge
Michelfelder Straße 13
Bibersfeld / Telefon 0791-9540335

Erinnerungen von Gründungsvorstand Albrecht Hofmann

Da ich ja kein aktiver Tischtennisspieler bin, war ich meist nur auf den geselligen Vereinsveranstaltungen dabei. Besonders schön waren immer die jährlichen Vereinsausflüge, die immer ein Highlight waren.

Gleich Anfang der siebziger Jahre, kurz nach Vereinsgründung, machten wir einen zwei-tägigen Ausflug mit dem Omnibus an Main und Mosel. U. a. war die Übernachtung in Trier damals geplant. Zu dieser Zeit gab es natürlich noch kein Internet. Reservierungen für Übernachtungen wurden damals üblicherweise telefonisch vorgenommen. Als wir in Trier ankamen, erlebten wir ein kleines Fiasko, denn der Inhaber oder die Inhaberin des Hotels hatten die Reservierung nicht richtig oder vollständig intern festgehalten. Deshalb gab es als wir dort ankamen, zunächst ein langes Palaver, bei dem ich, vom leider schon verstorbenen Hartmut Lenz unterstützt wurde, so dass wir dann doch noch alle übernachten konnten, teilweise in einer anderen Unterkunft. Als wir dann später die Stadt Trier verlassen hatten, übersah unser Busfahrer auch noch eine rote Ampel in Trier, worauf ich zu ihm sagte, dass dies für ihn keine Konsequenzen hätte, denn wir waren ja in der Geburtsstadt von Karl Marx.









Ihr Fachgeschäft der **Gesundheit**

ORTHOPÄDIE-TECHNIK SANITÄTSHAUS

ERLING

74545 Michelfeld, In der Kerz 12, Tel. 0791/9541155, Fax 9541157



Seit 2011 bewirten Mitglieder des TTC die Wheelies-Motorrad-Messen.



Klaus Mack verschaffte damals dem TTC den Kontakt zu dem Messeveranstalter Eberhard Hermann aus Bibersfeld. Trotz eines wenig erfolgreichen Probelaufs, mit der Bewirtung einer deutschen Schachmeisterschaft in Schw. Hall, haben wir uns auf dieses neue Abenteuer eingelassen. Ziel war es Einnahmen für die TTC-Jugendarbeit zu generieren. Klaus Mack, Rainer Spang, Uwe Zeisberger und Klaus Schmelzle bildeten damals wie heute das Organisationsteam, zu dem noch viele andere begeisterte „Wheelies-Fans“ dazu kamen.

Bereits die erste Messebewirtung in Dettelbach bei Würzburg war ein Erfolg. Ein Jahr später kam noch die Wheelies-Messe in der Arena in Ilshofen dazu. 2018 wurde diese Messe dann nach Crailsheim verlagert. Die enormen Besucherzahlen von 5000 bis 8000 Motorrad-Fans brachte uns an die Grenze des machbaren. Über 60 Ehrenamtliche und 70 Kuchenbäckerinnen waren im Einsatz um Steaks, Würste, Pommes, Getränke, Kaffee und Kuchen zu verkaufen.

In 2020 fand die letzte Wheelies-Messe statt. Eberhard Hermann hat sich entschlossen nach dem Verkauf der Messehalle in Dettelbach, keine Wheelies-Messen mehr zu veranstalten.



MALER URBAN

ROBERT-BOSCH-STRASSE 29 · 74523 SCHWÄBISCH HALL
TEL. 0791 510 09 · FAX 0791 551 50
KONTAKT@MALER-URBAN.DE · WWW.MALER-URBAN.DE

DYNAMISCH
KREATIV
INNOVATIV

arnegrußendorf
RECHTSANWÄLTE



Arne Grußendorf
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Irina Harant
Rechtsanwältin

Sparkassenplatz 8
74523 Schwäbisch Hall

Telefon: 0791 941 300
Telefax: 0791 941 301

info@arnegrussendorf.de
www.arnegrussendorf.de

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei
verkehrsrechtlichen Problemen
und allen möglichen Auseinandersetzungen
mit Ihren Versicherungen.

ebm-papst bewegt:
Für Teamgeist, der mitreißt.

Weltweit erfolgreich, in der Region daheim: Als globaler Marktführer für Luft- und Antriebstechnik,ist es unsere Leidenschaft, Dinge in Bewegung zu bringen. Deshalb unterstützen wir gerne herausragende sportliche Leistungen. Immer im Mittelpunkt: die Menschen, die unsere Region stark machen. **Erfahren Sie mehr über unser Engagement: www.ebmpapst.com/csr**

ebmpapst

the engineer's choice



Erinnerungen von Heiner Wolfart

Als mein Vater 1984 in Gnadental Pfarrer wurde und wir nach Gnadental zogen, hab ich einfach mal beim TTC vorbei geschaut und hab mich gleich wohl gefühlt, weil ich offen empfangen wurde. Für mich ist es das, was den TTC so besonders macht, jeder ist willkommen, jeder wird offen empfangen und es werden keine Unterschiede gemacht, es steht nicht die Leistung sondern der Mensch im Vordergrund.

Ich habe mich viele Jahre als TTC-Geschäftsführer und ehrenamtlicher Helfer engagiert, weil der TTC ein Verein ist in dem Menschen zusammen kommen und Gemeinschaft erleben können, ohne Leistungsdruck.

Nachdem ich mit dem Tischtennis vor einigen Jahren aufgehört habe, bin ich nun bei der Männergymnastikgruppe dabei und freu mich schon wieder sehr auf die Bewegung und natürlich auf die Gemeinschaft mit anderen.



Erinnerungen von Gerhard Thüncher

Als ich 1967 von Schwäbisch Hall nach Gnadental umzog, war die Situation wie folgt: Kein Handy-Empfang, kein Internet, im Fernseher liefen drei Programme. Einen der wenigen verfügbaren Telefonanschlüsse mussten sich meine Eltern mit einem Nachbarn teilen. Der Bus fuhr nur dreimal am Tag nach SHA und sonntags gar nicht. Vereinsmäßig hatte Gnadental nichts zu bieten. Das Potenzial für Langeweile, speziell für Jugendliche, war hoch.

1971 änderte sich die Situation für die Jugend aus Gnadental und den umliegenden Ortschaften grundlegend: Mindestens zweimal in der Woche Tischtennistraining, oft gab's Sondertraining an einem dritten Tag. Es stand sogar ein Tischtennisroboter zur Verfügung. Samstags fanden dann die Ligaspiele statt und sonntags ging's auf ein Turnier oder Ranglistenwettkampf. „Ihr wart doch nach dem Training mit dem Trikot noch im See schwimmen …", sagte meine Mutter einmal, als sie sich um meine nassen Trainingsklamotten kümmerte. Sie konnte einfach nicht glauben, dass ein Training dermaßen schweißtreibend sein konnte.
Dieser Trainingsaufwand trug Früchte. Die Mannschaften stiegen in Serie auf und die größten Erfolge waren zu dieser Zeit wohl die beiden Gewinne der württembergischen Meisterschaft in der Schülerinnen- und Mädchenklasse durch Ursula Schierle.

Es gab aber nicht nur Tischtennis. Wanderungen und mehrtägige Ausflüge wurden organisiert und im Sommer gab's ein Zeltlager. Tanzveranstaltungen zu Fasching und zum 1. Mai waren weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Allerdings habe ich mir bei diesen Gelegenheiten Allergien zugezogen und zwar gegen Jägermeister und Escorial Grün.

Einen großen Beitrag für die Vereinskasse lieferten die Volkswandertage. Tausende Teilnehmer kamen und genossen die herrliche Natur rund um Gnadental und auch die Verpflegung auf der Strecke. Speis, Trank und Teilnahmegebühren wurden bar bezahlt, Plastikkarten gab's noch nicht. Ich kann mich noch sehr gut an das Bad in einem Berg von Geldscheinen erinnern, den Einnahmen eines Volkswandertagwochenendes. Alles in allem hat mir der TTC Gnadental ein All-inclusive-Paket für die Freizeit in meiner Jugend bereitgestellt. Schule hatte daneben nur noch gerade eben so Platz. Dafür wurden mit den TTC-Aktivitäten aber wichtige Soft Skills, wie Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kreativität und Selbst-bewusstsein nebenbei geübt. Von diesen Erfahrungen habe ich in meinem späteren Leben, für Familie und Beruf sehr viel profitiert.

Falls es bis hierher noch nicht rübergekommen sein sollte: Ich wollte einfach nur mal DANKE sagen. DANKE, dass ich diese spannende, erlebnisreiche, ausgefüllte Jugend haben durfte. DANKE an all die „gentnerbürkschmitzlzeisbergerwolfschierlebühlersitterschmelzle" usw., die mir das mit ihrem unendlichen Engagement ermöglichten.



Ich bin stolz und sehr, sehr dankbar, Gründungsmitglied des TTC Gnadental zu sein.

Viele liebe Grüße aus Friedrichshafen am Bodensee
Gerhard



karosserie Bauer
Karosserie Fachbetrieb
Unfall - Rost - Lack - HU
Robert-Bosch-Straße 45
Schwäbisch Hall
(07 91) 5 49 11
email: kar.bauer@web.de

Herren I – Verbandsoberliga



David Steinle

Geburtstag	31.08.1990
Wohnort	Ochsenbach
Nationalität	Deutsch
Familienstand	verheiratet
Beruf	Angestellter
Hobbys	Meine drei Tiere
Spielstil	ekelig variabel mit einer Prise Angriff
Material	Holz: Primorac Carbon Beläge: blueStorm
Gr. Erfolg	Aufstieg in 3. Bundesliga
Ziele	Platz 3
Vorbild	Waldner



Lukas Kramer

Geburtstag	23.09.1982
Wohnort	Ingelfingen
Nationalität	Deutsch
Familienstand	verheiratet, 3 Kinder
Beruf	Fertigungsleiter
Hobbys	Familie
Spielstil	Angriff
Material	Holz: TSP Beläge: Victas
Gr. Erfolg	Aufstieg 3. Bundesliga
Ziele	Klassenerhalt
Vorbild	Klaus Werz



Florian Saljani

Geburtstag	23.01.1999
Wohnort	Schwäb. Hall
Nationalität	Deutsch
Familienstand	ledig
Beruf	Milchtechnologe
Hobbys	Fußball/Tennis
Spielstil	Allround
Material	Holz/Beläge Victas
Gr. Erfolg	2x Württem. Meister
Ziele	Mittelfeld
Vorbild	Daniel Horlacher



Lukas Petermann

Geburtstag	05.09.1983
Wohnort	Öhringen
Nationalität	Deutsch
Familienstand	verheiratet, 2 Kinder
Beruf	Lagermeister
Hobbys	Fußball
Spielstil	Blockspieler
Material	Holz: GEWO Beläge: Victas
Gr. Erfolg	1x Württem. Meister
Ziele	Klassenerhalt
Vorbild	Grubba

Vorrunde

Sa.	25.09.2021	17:00	TTC Mutschelbach	-	**TTC Gnadental**	4:9
So.	03.10.2021	14:30	**TTC Gnadental**	-	Spvgg Ottenau	8:8
So.	10.10.2021	14:30	**TTC Gnadental**	-	TSV Karlsdorf	9:5
Sa.	16.10.2021	18:30	TTC Bietigheim-Bissingen II	-	**TTC Gnadental**	9:2
So.	24.10.2021	14:30	**TTC Gnadental**	-	TTC 1946 Weinheim II	9:4
So.	31.10.2021	13:00	TSG 1845 Heilbronn	-	**TTC Gnadental**	8:8
So.	07.11.2021	14:30	**TTC Gnadental**	-	TTF Rastatt	9:0
Sa.	13.11.2021	19:00	SV Niklashausen	-	**TTC Gnadental**	9:4
So.	21.11.2021	14:00	**TTC Gnadental**	-	TTV Weinheim-West	9:7
Termin offen			SpVgg Gröningen-Satteldorf	-	**TTC Gnadental**	:

Alle Heimspiele finden in der Sporthalle Michelfeld statt.

Rückrunde

So.	16.01.2022	14:30	**TTC Gnadental**	-	SpVgg Gröningen-Satteldorf	:
So.	30.01.2022	14:30	**TTC Gnadental**	-	TSG 1845 Heilbronn	:
Sa.	05.02.2022	18:00	TSV Karlsdorf	-	**TTC Gnadental**	:
So.	20.02.2022	10:00	TTC 1946 Weinheim II	-	**TTC Gnadental**	:
So.	27.02.2022	14:30	**TTC Gnadental**	-	SV Niklashausen	:
So.	20.03.2022	14:00	Spvgg Ottenau	-	**TTC Gnadental**	:
So.	27.03.2022	14:30	**TTC Gnadental**	-	TTC Mutschelbach	:
Sa.	02.04.2022	14:00	TTF Rastatt	-	**TTC Gnadental**	:
So.	10.04.2022	14:30	**TTC Gnadental**	-	TTC Bietigheim-Bissingen II	:
Sa.	23.04.2022	18:00	TTV Weinheim-West	-	**TTC Gnadental**	:

Mannschaftsführer: Klaus Mack • 0172-5157782 • klaus-mack@gmx.net



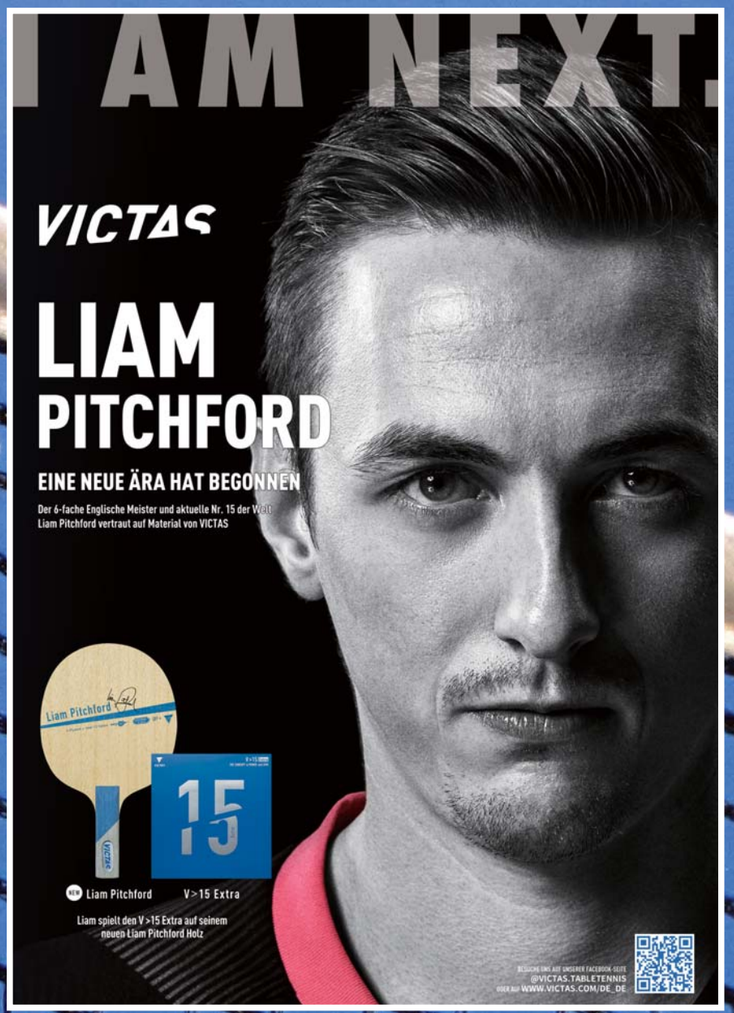
Klaus Mack

Geburtstag	10.08.1970
Wohnort	Gnadental
Nationalität	Deutsch
Familienstand	verheiratet, 1 Kind
Beruf	Schriftsetzer
Hobbys	Radfahren
Spielstil	Angriff
Material	Holz: Schmidt Beläge: Victas
Gr. Erfolg	keine Ahnung, liegt 30 Jahre zurück
Ziele	Platz 3
Vorbild	Waldner



Klaus Büchele

Geburtstag	08.05.1970
Wohnort	Öhringen
Nationalität	Deutsch
Familienstand	verheiratet, 2 Kinder
Beruf	Ingenieur
Hobbys	Golf
Spielstil	Angriff/Block
Material	Holz: Schmidt Beläge: Hexer, Moristo
Gr. Erfolg	Deutscher Vizemeister
Ziele	Klassenerhalt
Vorbild	Chen Xinhua



VICTAS

40mm
Ihr TischtennisPartner.

Inhaber: Bernd Krey
Rohräckerstraße 6
74405 Gaildorf
Tel. 0160 4401752
www.40mm.info

DIGITAL-MEDIA-HOUSE
Printmedien und Computervertrieb

Öhringer Straße 30 / 74545 Michelfeld
Home 0791/9597982 / Mobil 0172/5157782
eMail: klaus-mack@gmx.net

Klaus Mack

	Damen	Senioren	Herren	Mädchen	Jungen
1. Bundesliga	---	---	---	---	---
2. Bundesliga	---	---	---	---	---
3. Bundesliga	---	---	---	---	---
Regionalliga	---	---	---	---	---
Oberliga	---	---	---	---	---
Verbandsoberliga	---	---	I	---	---
Verbandsliga	I	---	---	---	---
Landesliga	II	---	II	---	---
Landesklasse	---	---	---	---	---
Bezirksliga	---	I	III	---	I
Bezirksklasse A	III	II	IV	I	---
Bezirksklasse B	---	---	---	---	---
Kreisliga A	---	---	V	---	---
Kreisliga B	---	---	VI	---	II
Kreisliga C	---	---	VII	---	---
Kreisliga E	---	---	---	---	III/IV



40mm
Ihr TischtennisPartner.

Inhaber: Bernd Krey
Bahnhofstraße 86
74405 Gaildorf
Telefon 0160 4401752
kontakt@40mm.info
www.40mm.info

Mein Versprechen an Dich:

- Top-Beratung mit Testmöglichkeiten vor Ort
- Umfangreicher Bestand der Marken Butterfly, Stiga, TSP und Victas
- Lieferung innerhalb von fünf Werktagen, falls nicht im Bestand
- Regelmäßige Sonderangebote

Kompetenz in Training, Beratung und Zubehör.


Herren 1

Damen 1


Herren 4

Damen 2


Herren 5

Damen 3


Herren 6

Jungen 1


Herren 7

Jungen 3

Seit November 2020 dauerte die Spielpause. Seit Mai dürfen wir wenigstens wieder trainieren. Im Juli haben dann einige TTCler beim Sommercup wieder etwas Wettkampfluft geschnuppert.

Im September gings dann aber für alle los. Für ALLE nun aber doch nicht ! Einige TTCler haben sich eine Corona-Pause verordnet und die Senioren-Teams machen auch noch Pause. Drei Frauen-Teams und sieben Herren-Teams starteten dann am 16. September. Manche waren hoch motiviert und gut trainiert, andere wiederum waren einfach froh wieder wettkampfmäßig spielen zu dürfen. Nachdem die Damen1, die Herren4 und Herren7, beim ersten Saisonabbruch im Frühjahr 2020 sehr gut platziert waren und somit aufstiegen, einige SpielerInnen aber pausierten, war klar, dass kaum ein TTC-Team in dieser Saison vorne mitspielen wird.

Die Herren1 konnten den Weggang unseres Spitzenspielers Daniel Horlacher, durch den Zugang von David Steinle gut kompensieren. Die neu gegründete Verbandsoberliga war ohnehin ein Überraschungspaket angesichts vieler neuer badischer Vereine. Der TTC dankt Daniel Horlacher für seine großen Erfolge, die er viele Jahre für den TTC erringen konnte. Ein Spieltag vor Abbruch der Saison belegt das Team einen erfreulichen dritten Tabellenplatz.

Unser Damen1-Team hat nach dem Weggang von Hannah Sauter und dem Karriereende von Tanja Mack auf den Aufstieg verzichtet und erspielte sich einen tollen 2. Platz in der Verbandsliga. Die 2. Landesliga-Mannschaft ist momentan Dritter und die Damen3 sind Sechster. Für alle Herren-Teams galt zum Saisonstart zuerst das Ziel des Klassenerhaltes. Am meisten überrascht haben die Herren3, die augenblicklich Dritter der Bezirksliga sind. Alle anderen sind im Mittelfeld und haben kaum noch Abstiegssorgen, dies gilt auch für Herren 7, die als Tabellenletzter der „LIGA Sorgenfrei“, aber auch den Klassenerhalt schon sicher haben! Für die Rückrunde erhoffen wir uns noch mehr Begeisterung bei allen Akteuren, damit die MannschaftsführerInnen wieder einen angenehmen Job machen können.

Wir danken den MannschaftführerInnen für ihren tollen ehrenamtlichen Job: Nicole Wagner, Damaris Eckstein, Karin Köhler, Nicole Zeisberger, Klaus Mack, Walter Nachtigall, Andreas Kircher, Wilfried Schmitzl, Gerhard Bürk, Reinhard Christ und Klaus Schmelzle.



Wiedemann Transporte GmbH
Briebelstraße 8 • 74545 Michelfeld • Tel.: 0791-978 26 088
dispo@wiedemann-transporte.de











Impressionen















Als Klaus Mack den Neuzugang verkündete, war ihm die Freude darüber anzumerken. Denn der Neue sei ein „Kracher", der zudem menschlich hervorragend zum Team passe. Das wiederum ist der neuen Nummer 1 des TTC Gnadental, David Steinle, selbst sehr wichtig. Und die Art und Weise, wie es zur Verpflichtung des 32-Jährigen kam, unterstreicht die Aussage Klaus Macks nachdrücklich.

Ein Umzug ist der Ausgangspunkt dafür, dass David Steinle das Trikot des TTC trägt. Nach zwei Jahren in Biberach ging es für ihn und seine Partnerin wieder zurück in die Heimat, in den Landkreis Ludwigsburg. Während seiner Zeit in Biberach spielte David Steinle für die TTF Liebherr Ochsenhausen, genauer gesagt für die zweite Mannschaft. „Die wollten wir ein bisschen aufpäppeln", meint er dazu. Ochsenhausen kennt er gut, zwischen 2006 und 2008 war er dort Profi. Nun war er am Liebherr Masters College, das an die TTF Ochsenhausen angeschlossen ist, angestellt, um sich dort um junge, hochtalentierte Tischtennisspieler zu kümmern.

Als die Entscheidung gefallen war, in den Raum Ludwigsburg zurückzukehren, stellte sich für David Steinle die Frage, wo er in Zukunft spielen möchte. Er hatte mitbekommen, dass Gnadental einen Nachfolger für Daniel Horlacher sucht. „Gegen Gnadental hatte ich nicht nur in meiner Kornwestheimer Zeit öfter gespielt, ich kannte auch Lukas Kramer aus früheren Zeiten." Die beiden trafen sich bei deutschen Ranglistenturnieren und waren auch Gegner, als die beiden in der Regionalliga und in der 3. Liga spielten. „Die Chemie hatte immer gestimmt mit den Gnadentalern", erinnert sich David Steinle. Denn über die Jahre taf man sich immer wieder, auch bei Spaßturnieren. Und auch dort verbrachten alle gerne und viel Zeit miteinander.

So lag es nahe, einfach mal bei Lukas Kramer durchzuklingeln. „Sucht ihr noch eine Nummer 1?" fragte David Steinle. Lukas Kramer bejahte die Frage, und nach kurzem Hin und Her rief Lukas Kramer Teamkapitän Klaus Mack an. Der gab sofort grünes Licht, also wählte Lukas Kramer wieder David Steinles Nummer. „Das erste was, Lukas sagte, war: Willkommen im Team! In drei Minuten war alles geklärt", freut sich David Steinle. Er verriet auch, warum er sich besonders über die völlig unkomplizierte Prozedur freute. „Ich hatte zuvor drei Japaner in die zweite und dritte Liga vermittelt. Das waren stundenlange Gespräche, Telefonate und Verhandlungen. Und jetzt stellte ich fest: So kann es auch gehen. Ich bin wirklich mega happy."

Das sind sie beim TTC Gnadental auch, denn David Steinle ist eine außergewöhnlich starke Nummer 1. Mit 2213 TTR-Punkten wird David



Steinle auf Rang 83 der deutschen Rangliste notiert. „Viele Spiele wird David nicht verlieren", ist sich Klaus Mack sicher. David Steinle nimmt das sportlich. „Ich mag es auch nicht zu verlieren." Er hat „mega Bock" auf die Spiele mit dem TTC. Gute Laune dürfte es dazu jede Menge geben, da sich die Protagonisten gut kennen und sehr schätzen. „Auf das Doppel mit Lukas Kramer freue ich mich sehr. Er Linkshänder, ich Rechtshänder, das passt einfach perfekt!"

Hartmut Ruffer

FAHRSCHULE HOFMANN
Schwäbisch Hall · Mainhardt · Michelfeld
www.fs-hofmann.de
3 Filialen in der Region SHA
Tel.: 0791 / 4 12 90
Fax: 0791 / 4 78 08
Mobil: 0174 / 3 12 38 19
Oder per E-Mail:
fs-hofmann@t-online.de

Auf den Höhen zwischen Wäldern und Fluren der Waldenburger Berge und des Mainhardter Waldes, liegt die idyllische Ortschaft Neunkirchen.

Inmitten des Ortes steht der
Gasthof Traube
Familie Patrick Braun

Gute schwäbische Küche · Hausschlachtungen
Gemütliche Räumlichkeiten
für jeden Anlaß bis 80 Personen

Michelfeld-Neunkirchen
Schuppacher Straße 20 · Tel. (0 79 49) 5 10

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag: ab 17:00 Uhr
Dienstag und Mittwoch: Ruhetag
Freitag bis Sonntag: duchgehend geöffnet









SOMMER-TEAM-CUP 2021









GmbH
Trumpp
Zimmerei
Zimmerei Trumpp GmbH • Ahornweg 8 • 74545 Michelfeld
Tel. (0791) 9746909 • Mobil 0173-3036394 • Fax (0791) 7961





Tina ist die Zwillingsschwester unserer Verbandsligaspielerin Tanja Waibel. Sie wird in der neuen Saison in der ersten Damenmannschaft an Nummer Vier antreten.

Tischtennis-Beginn: Ich habe als 11-jähriges Mädchen mit meiner Zwillingsschwester am Schülerferienprogramm des TSGV Waldstetten teilgenommen, das so viel Spaß gemacht hat, dass wir im gleichen Jahr angefangen haben, im Verein zu spielen.

Lieblingsschlag: VH-Topspin
Größte Erfolge: Klassenerhalt mit der SG Bettringen in der Verbandsklasse und Hauptrunde eines Nationalen Turniers mit Preisgeld.

Persönliches Ziel dieser Saison: Spaß am Tischtennis zu haben und der Mannschaft zumindest mit ein paar Siegen zu helfen. Zur früheren mentalen Stärke zurückkehren.

Mannschaftsziel: Naja, sind wir mal ehrlich: der Aufstieg sollte machbar sein?! :-)

Was ich am TT mag: wenn der Zusammenhalt passt, so dass man als Mannschaft Siege feiert und Niederlagen „wegspülen" kann.

Wie ich zum TTC gekommen bin: Durch meine Lieblingsschwester und den anderen Mädels Nici und Anna-Lena, die nicht locker gelassen haben ;-)

Nicole Wagner

Vorschau TT-Jugendabteilung



Unsere starken Jugendjahrgänge sind in den letzten Jahren alle zu den Erwachsenen gekommen. Viele Bemühungen insbesondere in den letzten beiden Jahren haben Früchte getragen. Unser Jugendtraining ist wieder deutlich besser besucht als vor 3-5 Jahren und auch das Niveau ist deutlich besser geworden. Wir freuen uns außerordentlich über so viele talentierte Kinder und Jugendliche in unseren Trainingsgruppen. Das Trainerteam hat eine sehr hohe Qualität, denn wir gehen auch in die nächste Saison mit unseren hauptamtlichen Trainern Bernd Krey und Pascal Köhler, sowie unseren eigenen Trainern Fabian Juhasz, Walter Nachtigall und Lukas Meng, sowie BFD'ler Oliver Maas. Die Trainer und viele weitere Helfer machen es möglich, dass wir trotz der langen Pause wieder mit 1 Mädchen- und 4 Jungenteams in die neue Saison starten.

Ganz besonders freuten sich alle TTC-Kinder und Jugendliche auf die neue Saison. Das Jugendtraining war Dank der engagierten Jugendtrainer seit Mai sehr gut besucht. Alle kamen wieder motiviert aus dem Lockdown und viele neue kamen hinzu. Leider konnten in 2020 keine Bezirksmeisterschaften, Ranglistenturniere und Bambiniturniere stattfinden. Was die Aktiven nicht schafften, das gelang den Jugendlichen. Sowohl die Jungen1 als auch die Jungen2 sind Herbstmeister und können in der Rückrunde aufsteigen. -> Gratulation. Alle anderen Jugend-Teams haben in der Vorrunde einen Mittelfeld-Platz erspielt und wollen sich in der Rückrunde mit fleißigem Trainingsbesuch steigern. Für die vielen Anfänger werden wir noch eine Jungen5 anmelden.

Auch bei den Jugendteams bedanken wir uns bei den Mannschaftsführern Oliver Maas, Lukas Meng, Gabriel Gabor, Silke Schäfer und Klaus Schmelzle, sowie den vielen sehr hilfsbereiten Eltern zur Abwicklung eines reibungslosen Spielbetriebs



Vorschau Badminton-Abteilung

Die Badminton-Abteilung freut sich wieder die Schläger zu schwingen und die Bälle fliegen zu lassen. Aufgrund von Frauenmangel müssen wir aber in dieser Saison die zweite Mannschaft abmelden, weil jedes Team mindestens zwei aktive Frauen benötigt. Unser Badminton-Training ist montags und donnerstags immer gut besucht, auch Dank unseres Badminton-Roboters. Wir freuen uns aber auf neue Badminton-Fans und auf guten Besuch unserer Badminton-Schul-AG.

In der Badminton Bezirksliga Hohenlohe-Franken liegen wir derzeit nach fünf Spieltagen auf dem 2. Tabellenplatz, hinter Tabellenführer SpVgg Walldürn, knapp vor Tauberbischofsheim, Mergentheim, Hengstfeld, Künzelsau und Schwäbisch Hall. Bisher haben wir 2 Siege, 2 Unentschieden und eine Niederlage. Wenn sich nicht bereits am ersten Spieltag unser Spitzenspieler Andre Mager verletzt hätte, wären sicherlich einige Punkte mehr drin gewesen. Wir hoffen nun, dass auch die Rückrunde stattfindet und wir diesen Platz halten können.









Jahresbericht Lukas Meng

Vom 1.9.20 bis zum 31.8.21 absolvierte ich meinen Bundesfreiwilligendienst beim TTC Gnadental. Es war ein Jahr, welches von der Corona-Pandemie bestimmt wurde. Ich kam mit dem Ziel, mich persönlich und als Trainer weiterzuentwickeln. Bis Dezember lag meine Haupttätigkeit darin, Trainingsstunden dienstags, mittwochs und freitags vorzubereiten und dann auch teilweise selbst durchzuführen. Nebenher begleitete ich in der Grundschule Michelfeld zehn Stunden Sport pro Woche und durfte auch selbst Sportstunden leiten. Außerdem war ich Teil der Badminton AG und der Tischtennis AG.

Mit dem Dezember kam der zweite Lockdown und die Vereine mussten ihre Tätigkeiten weitestgehend ruhen lassen. Ich wurde zu einem festen Bestandteil der Notbetreuung der Grundschule. Mehrere Monate später fällt mein Fazit zu dieser Zeit gemischt aus. Ich habe in meinen BFD/FSJ-Kolleg*innen tolle Freunde gefunden und einen interessanten Prozess durchlaufen, der mich sogar zur Bewerbung auf ein Lehramtstudium bewogen hat. Aber der Lockdown gab mir auch die Möglichkeit, mir Gedanken für mein



Jahresprojekt zu machen. Nachdem ich mein Jahr mit Jugendtraining begonnen hatte und dann Coronabedingt in die Grundschule wechselte, wollte ich beide Tätigkeiten miteinander verbinden. Rektor Marstaller gab mir die Möglichkeit, jede Klasse einmal pro Woche für eine Stunde unseren Sport näher zu bringen. Ich verfasse diesen Bericht Ende Juni und zum momentanen Stand bin ich begeistert und sogar etwas verwundert wie gut das Projekt ankommt. Die ersten Schüler besuchten bereits Trainingseinheiten des TTC. Bis zum Ende des Schuljahres habe ich nun noch Zeit viele weitere Kinder für den TTC Gnadental zu gewinnen.

Eine interessante Aufgabe war es auch mich mit dem Erstellen einer neuen Homepage zu beschäftigen. Zum momentanen Zeitpunkt stockt die Arbeit daran etwas, jedoch bin ich zuversichtlich, dass wir in baldiger Zukunft auf eine neue Homepage blicken können. Ich besuchte über das ganze Jahr mehrere Seminare und Lehrgänge. Leider war die Hälfte der Seminare nur online möglich. Ich besuchte meine BFD Seminare und absolviere (immer noch) meinen C-Lizenz Trainerschein. Ich lernte mit anderen, gleichaltrigen Bundesfreiwilligendienstlern eine Menge über Persönlichkeitsentwicklung und den Umgang mit Kindern. Sowohl in den Seminaren vor Ort, als auch online haben wir das beste aus der Situation gemacht und hatten sehr viel Spaß.

Abschließend, und das liegt vor allem an den Menschen, die mich durch dieses Jahr begleitet haben, sowohl im Verein als auch in der Grundschule, muss ich sagen, dass es sich in jedem Fall gelohnt hat. Mir ist bezüglich meiner Zukunft klar geworden, dass ich entweder mit Kindern und Jugendlichen arbeiten möchte, oder in einer Tätigkeit in einem Sportverein. Die ganzen Prozesse im Verein und in der Schule mal von einer anderen Seite gesehen zu haben war eine interessante und coole Erfahrung. Auch meine anfänglichen Bedenken, ich könnte Schwierigkeiten haben mich durchzusetzen, haben sich nicht bewahrheitet. Aus meiner Sicht bin ich gut mit den Kindern klargekommen und sie mit mir ebenfalls. Ich denke alle Beteiligten haben von dem Jahr profitiert und auch ihren Spaß am arbeiten gehabt.

Ich durfte meiner Kreativität (meistens) freien Lauf lassen, bekam viele organisatorische Aufgaben zugeteilt und fügte mich reibungslos in den Verein ein. Ich bin dem TTC Gnadental für das Vertrauen in mich sehr dankbar und freue mich in Zukunft weiterhin ein Teil des Vereins zu sein.



Auch in der Saison 2021/2022 wird es wieder einen Bundesfreiwilligendienstler geben. Oliver Maas spielt seit 9 Jahren aktiv für den TSV Gaildorf Tischtennis. Er wird den TTC in der kommenden Spielrunde tatkräftig im Trainingsbetrieb unterstützen. Oliver ist seit mehreren Jahren beim TSV Gaildorf Mannschaftsführer von Jugend- und Herrenmannschaften. Nach seinem Abitur 2021 am Gaildorfer Schenk-von-Limpurg Gymnasium tritt er nun ab September seinen Dienst beim TTC an.

Warum fiel deine Wahl auf ein BFD beim TTC Gnadental?

Ganz ehrlich, ich habe zu lange gewartet mit meinen Bewerbungen. Nachdem mein Wunsch, zur Polizei zu gehen, sich erledigt hatte, wollte ich einen Freiwilligendienst machen. Der TTC Gnadental ermöglicht es mir nun ein Jahr mein Hobby, das Tischtennis, ein bisschen zum Beruf zu machen. Darauf freue ich mich.

Was macht dir im Bereich Kinder- und Jugendsport am meisten Spaß?

Zu aller erst einmal bin ich großer Fan von fast allen Ballsportarten. Ich freue mich darauf, Kindern sowohl im Tischtennistraining als auch im Schulsport etwas beizubringen und die Resultate zu sehen. Auch das Coaching v.a. natürlich im Tischtennissport ist meine Leidenschaft.

Was sind deine Ziele für das kommende Jahr? Wie sind die Erwartungen?

Zu meinen Zielen gehört in allererster Linie mich als Trainer und als Mensch weiterzuentwickeln. Ich erwarte ein kollegiales Miteinander mit meinen Trainerkollegen und den Lehrern in der Schule. Natürlich möchte ich viele verantwortungsvolle Aufgaben ausführen und ein gewisser Spaßfaktor sollte auch enthalten sein.

Glaubst du, dass du die Kinder und Jugendlichen fachlich weiterbringen kannst und gut mit ihnen zurechtkommen kannst?

Ja, da bin ich zuversichtlich. Vor wenigen Jahren machte ich die D-Lizenz Starter Trainerausbildung und voraussichtlich kommt im Laufe des BFD die C-Lizenz hinzu. Durch meine fast zehnjährige Erfahrung im Tischtennissport kenn ich mich mit Trainingsinhalten aus und bin bereit diese mit den Kindern und Jugendlichen zu teilen. Alleine ein Training geführt habe ich zwar zum momentanen Zeitpunkt noch nicht, aber ich habe viele Einheiten begleitet. Ich hoffe, dass meine von Grund auf positive Art bei den Kindern gut ankommt und die Basis für ein gutes Miteinander wird.



Selbst in deinem Verein zu trainieren wird von nun an etwas schwerer werden. Wie willst du vorgehen?

Zu dieser Frage kann ich eigentlich nur dasselbe sagen wie mein Vorgänger. Vielleicht ist es mir möglich trotz den vielen Trainingstagen in Gaildorf zu trainieren, jedoch war ich mittlerweile mehrmals in Gnadental im Training und mir gefällt es hier sehr gut.



Aalener Kocher Cup 2021

Weil die Ligasaison ausgefallen ist, besuchten wir mehrere Turniere, u. a. den traditionellen Aalener Kocher-Cup. Auch zwei TTC-Teams reisten an. Agnes Milbich und Klaus Schmelzle nutzten die Gunst der Stunde, um sich für das tags darauffolgende Pokalmatch einzuspielen. Artur Kirsch und Heinrich Tewald wollten Spielpraxis für anstehende Landesmeisterschaften sammeln. Ihre drei Siege aus vier Partien mit 52:20 erzielten Punkten, sprechen eine deutliche Sprache. Die Spielqualität unseres Teams war beeindruckend. Herausragend war das erste KO-Spiel nach der Gruppenphase. Dank konstant hohen Lege- und Trefferquoten gelang ein 13:0-Erfolg über einen Mitfavoriten. Leider konnte diese Präzision in der Endphase der folgenden Partie nicht gehalten werden. So verpassten Artur und Heinrich durch eine knappe 12:13-Niederlage, gegen den späteren Halbfinalisten, den Sprung nach ganz weit oben.


Boule-Sportabzeichen
URKUNDE
Wilfried Schmitzl
Ident.-Nummer: BSA-01-0037
hat am 01.10.2020 alle Prüfungen des Boule-Sportabzeichens erfolgreich abgeschlossen.
Die Gesamtpunktzahl von 88 berechtigt zum Tragen des Boule-Sportabzeichens in GOLD
DOSB







FAHRSCHULE
MEINEL
gut betreut Verbands-Fahrschule
gut betreut Verbands-Fahrschule

Schwäb. Hall	Am Säumarkt 8
Unterricht:	montags 19.00 Uhr
Michelfeld	Bürkhofstr.1
Unterricht:	dienstags 19.00 Uhr
Michelbach/B.	Kirchstr. 5
Unterricht:	mittwochs 19.00 Uhr

Anmeldung jederzeit möglich Tel. 0791/2934
www.fahrschule-meinel.de

BBPV-Pokalwettbewerb 2021 – TTC-Bouleteam verliert erstes Pokalspiel in Aalen

Das Bouleteam Hohenlohe des TTC Gnadental startete als Pokal-Titelverteidiger ins Wettkampfgeschehen. Nachdem die Boule-Ligasaison dieses Jahr auch abgesagt wurde, findet zumindest der Pokalwettbewerb statt. In der ersten Runde traten die Gnadentaler, Gerd Beyerbach, Anja Beyerbach, Agnes Milbich, Ernst Bareither, Pedro Lenz, Ingeborg Hofmann, Otto Heim und Klaus Schmelzle, beim PC Aalen an.



Auf den teils sehr schwer bespielbaren Bouleplätzen kamen die Hausherren deutlich besser zurecht und gewannen verdient mit 26:5.







Härtel und Herrmann GmbH
In der Kerz 6
74545 Michelfeld

Telefon: 0791 . 95 92 63
Telefax: 0791 . 95 92 64

Mail: info@haertelundherrmann.de
Web: www.haertelundherrmann.de

HH
HÄRTEL UND HERRMANN
SCHREINEREI FÜR MÖBEL UND BAU

Kinderturngruppe in Gnadental

Vorstellung von Ingrid Hoffer-Kircher und Steffi Fischer

Wir sind eine bunt gemischte Turngruppe von Kindergartenkindern im Alter zwischen 4 bis 6 Jahren. Spielerisch vermitteln wir grundlegende motorische Fähigkeiten wie das Balancieren, Klettern, Springen und Laufen z. B. mit Gerätelandschaften. Wir schulen und trainieren feinmotorische Fertigkeiten und Sozialkompetenzen mit Kleinmaterialien und bei Spielen. Oft verlegen wir unsere Sportstunden auch ins Freie, machen Suchspiele und erkunden die Natur.

Bei uns sind alle herzlich willkommen, kommt einfach vorbei – wir werden viel Spaß miteinander haben!













Apotheke

Sanitätshaus/HomeCare

Kosmetik

ElternKind

... mehr als eine Apotheke!

VitalWelt Gesundheitszentrum
Daimlerstraße 70 · 74545 Michelfeld
Telefon 07 91/97 16 04
Telefax 07 91/97 16 05

VitalWelt Apotheke am Römerbad
Theodor-Heuss-Straße 1 · 71540 Murrhardt
Telefon 0 71 92/93 59 50
Telefax 0 71 92/93 59 510

Teurershof Apotheke
Teurerweg 52 · 74523 Schwäbisch Hall
Telefon 07 91/49 39 82 20
Telefax 07 91/49 39 82 22

Eltern-Kind-Turnen

Schützenhaus Michelfeld

Schützenverein Michelfeld e.V. 1924

Unser gemütlicher Gastraum lädt zum Feiern ein
Familienfeste Geburtstage
Betriebsfeiern Weihnachtsfeiern
verschiedene Sorten Bier vom Fass

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Malu`s Schützenteam
Marcela und Markus Clondaris
Tel.0791/72274



SÜDWEST PRESSE Hohenlohe GmbH & Co. KG | Verlagsbetrieb Haller Tagblatt | Haalstraße 5+7 | 74523 Schwäbisch Hall | ☎ 0791 404-404 | ✉ aboservice.sho@swp.de

Das Eltern-Kind-Turnen findet immer dienstags von 16 bis 17 Uhr im Bürgerhaus in Gnadental statt.
Nach dem gemeinsamen Aufbau beginnen wir die Stunde mit einem Begrüßungslied und einem Aufwärmspiel, bevor die Kinder mit ihrer Begleitperson den immer wechselnden Parcours durchlaufen. Spielerisch lernen die 2 bis 4 jährigen das Balancieren, Klettern und Hüpfen.

Nach dem gemeinsamen Abbau verabschieden wir uns mit einem Abschlusslied.

Wir freuen uns über neue TeilnehmerInnen. Um Voranmeldung wird gebeten, per Mail an Eltern-Kind-Turnen.gnadental@gmx.de.



KOMM DOCH MAL TTC GNADENTAL

Abteilung Nordic-Walking

Unter dem Motto „Fit in die Woche“ walken wir jeden Montag ab 8:00 Uhr von der Bergkirche Michelfeld 1 Stunde durch den Streifleswald. An jedem 1. Montag im Monat walken wir zum Frühstück, sodass wir fit und gestärkt in die Woche starten können.

Zusätzlich walken wir jeden Mittwochabend um 18:30 Uhr „AOK-Walking-Treff“ (Sommerzeit) ab der Bergkirche Michelfeld durch den Streifleswald. In der Winterzeit ab der Steinäckerhalle Richtung Bibersfeld auf befestigten Wegen.



KOMM DOCH MAL TTC GNADENTAL





Vorstellung Fitness- und Gesundheitssportangebote

Kinderturn-Kooperation mit Kindergarten Gnadental
Für Kinder von 4 bis 7 Jahre
Mo. 16:00 - 17:00 Uhr,
Bürgerhaus Gnadental
Ingrid Hoffer-Kircher 0791-85374

Eltern-Kind-Turnen
Di. 16:00 - 17:00 Uhr,
Bürgerhaus Gnadental, 2-4 jährige
eltern-kind-turnen.gnadental@gmx.de

Senioren-Fitness-Angebot
Für Frauen und Männer ab 60 Jahren,
Do. 18:45 - 20:00 Uhr,
Bürgerhaus Gnadental
Elke Wagner 0151-55532741

Fitness- und Ski-Gymnastik
Für Frauen und Männer
Do. 20:00 - 21:00 Uhr,
Bürgerhaus Gnadental
Elke Wagner 0151-55532741

Fitness-Gymnastik für Männer
Mo. 18:00 - 19:00 Uhr,
Bürgerhaus Gnadental
Klaus Schmelzle 0791-857505

P I L A T E S® (Fitness)
Für Frauen und Männer
Fr. 18:30 - 19:30 Uhr,
Bürgerhaus Gnadental
Irmtraud Schmelzle 0791-857505

Aerobic/Step-Aerobic® (Fitness)
Für Frauen
Mo. 19:15 - 20:15 Uhr,
Bürgerhaus Gnadental
Elke Wagner 0151-55532741

F l e x i – B a r® (Fitness)
Für Frauen und Männer
Mo. 18:15 - 19:15 Uhr,
Steinäckerhalle Michelfeld
Brigitte Wachter 0791-72628

Z U M B A® (Fitness)
Für Frauen und Männer
Di. 18:45 - 20:00 Uhr,
Sporthalle Michelfeld
Ramona Röger 0170-8260339

Hatha-Yoga/Sanftes Yoga (Fitness)
Für Frauen und Männer
Do. 11:00 - 12:15 Uhr,
Steinäckerhalle Michelfeld
Mi. 19:00 - 20:30 Uhr,
Bürgerhaus Gnadental
Do. 08:45 - 10:15 Uhr,
Bürgerhaus Gnadental
Margit Feger 0791-71010

TTC-Fitnessangebot – Teilnahme über den Kauf von Zehnerkarten

TTC Gnadental e. V.

Fitnesssport

TTC Gnadental 1971

Stempelkarte für 10 Übungseinheiten
Teilnahmegebühr: **Mitglieder 25 Euro**
Nicht Mitglieder 50 Euro



Wandern ist gesund, macht fit und hält jung. ... Hast du festes Schuhwerk, passende Kleidung, Verpflegung und … ein offenes Herz für die Natur? Dann komm doch mal mit. Als „Wandergruppe Gnadental“ erkunden wir zusammen die Natur und die Kulturlandschaft unserer Heimat und Region, natürlich auf 49° nördlicher Breite.

Alle TTC-ler und Gäste sind zu den monatlichen Wandertouren recht herzlich eingeladen.

„In den Wäldern sind Dinge, über die nachzudenken man jahrelang im Moos liegen kann„ (Franz Kafka). Also bis dann.

Wandertermine und Veranstaltungen werden auf der Homepage des TTC unter „Förderverein“ und „Wandern“ veröffentlicht.

Ernst Wolf











Die Vorstandschaft des Fördervereins und Mitglieder:

Der Förderverein des TTC Gnadental fördert ideell durch Gewinnung von Sponsoren den Hauptverein. Wir bedanken uns bei den Stadtwerken Schwäbisch Hall für ihr Engagement als Hauptsponsor. Außerdem unterstützen wir durch Veranstaltungen die Jugendarbeit des TTC mit finanziellen Zuwendungen. Jeder kann Mitglied werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12,00 € jährlich.

TTC-Mitglieder sind beitragsfrei. Gerne nehmen wir Spenden entgegen.

Informationen zum Förderverein:
1. Vorsitzender Ernst Wolf,
Landhegweg 4,
74538 Rosengarten,
Tel. 0791 – 5 99 14,
Email: ergi.wolf@t-online.de

Bankverbindung:
VR-Bank Schwäbisch Hall:
IBAN:DE16622901100109127005,
BIC: GENODES1SHA

Sitz: Michelfeld-Gnadental
Eintragung:
Registergericht Stuttgart,
Steuer Nr.: 84062/02075







Jubiläumsveranstaltung am 15. Oktober 2021


Ehrungen zum 25. Vereins-Jubiläum




Verabschiedung von Artur Kirsch und Hans-Peter Hammel


Ehrungen durch den WLSB und Turngau


Die Mädels nach ihrem Auftritt der Rollator-Tanzeinlage




Ehrungen zum 40. Vereins-Jubiläum






Ehrungen zum 50. Vereins-Jubiläum




Ehrung der Tischtennis-Meister 2020




Ehrung der Sportabzeichen-Absolventen

TTC Gnadental wird 50 Jahre alt

Am 23. April 1971 wurde der TTC Gnadental gegründet. 61 Tischtennis-Begeisterte trafen sich im damaligen Gasthaus Hirsch (heute Klosterschänke) in Gnadental um einen neuen Verein zu gründen, in dem sie Tischtennis spielen und gesellschaftliche Kontakte pflegen konnten. In nur zwei Monaten und mit viel Engagement, legten die Initiatoren um Ernst Wolf und Heinz Zeisberger den Grundstein für den heute sehr beliebten und erfolgreichen Verein TTC Gnadental.

Vier Gründungsvorstände, Adelheid Heinrich geb. Wolf, Albrecht Hofmann, Ernst Wolf und Heinz Zeisberger sind heute noch mit über 70 Jahren als Tischtennisspieler und in der Fitness-Gymnastik sehr sportlich aktiv. Weitere 17 Gründungsmitglieder zählen noch heute zu den mittlerweile über 600 TTC-Mitgliedern.

Natürlich war für dieses Jahr ein großes Jubiläum geplant. Doch wie fast alle anderen Veranstaltungen, muss sich auch der TTC Gnadental der Corona-Pandemie beugen. Am 50. Gründungstag, dem 23. April 2021, sollte in der Steinäckerhalle, Rückblick auf 50 erfolgreiche Jahre gemacht werden und die vielen erfolgreichen Sportlerinnen, Sportler und alle Ehrenamtliche geehrt werden. Das geplante Jubiläums-Sommerfest wird voraussichtlich auf 2022 verschoben.

Die ersten zehn Vereinsjahre waren ausschließlich auf das Tischtennis ausgerichtet. Mit einer sehr erfolgreichen sportlichen Jugendarbeit, gepaart mit vielen Freizeitaktivitäten, u.a. 48 Jugendzeltlagern, für die vielen vielen Kinder und Jugendlichen. Schnell waren eine Vielzahl sportliche Erfolge an der Tagesordnung. In den ersten sechs Vereinsjahren konnte der TTC fünfmal aufsteigen. Bereits 1976 wurde die damals 17-jährige Ursula Schierle württembergische Tischtennis-Mädchen-Meisterin, drei weitere Titel sollten folgen.

Neben dem Tischtennis-Sport war das Wandern die zweite sportliche Aktivität. Zehn Volkswandertage mit teilweise über 5.000 Wanderern, fanden von 1975 bis 1984 statt. Ein weiteres internationales Spektakel, waren die 40 Tischtennis-Pokalturniere, die in den großen Sporthallen in Schw. Hall ausgetragen wurden. Mit dem Bau der Steinäckerhalle hat sich das sportliche Angebot des TTC Gnadental deutlich erweitert. In den Jahren 1982 und 1983 haben sich weitere Abteilungen für Badminton, Volleyball und Gymnastik gegründet. Die Volleyballabteilung hat sich nach einigen erfolgreichen Jahren mit einer Damenmannschaft und einer Freizeitgruppe dann 1987 wieder aufgelöst.

Die Gymnastikabteilung ist heute mit 298 Mitgliedern die größte des Vereins. Sie hat derzeit 12 verschiedene wöchentliche Angebote für alle Mitglieder von zwei bis 90 Jahren. Der Lauf- und Walking-Treff wurde 1984 als die 6. TTC-Abteilung gegründet. Sehr große Teilnehmerzahlen waren Ausdruck des damals aufkommenden Booms beim Outdoor-Freizeitsport. Vier Volksläufe 1985 bis 1988 durch den Lembergwald und bis heute über 3.000 professionell angeleitete Lauf- und Walking-Treffs sind das Highlight dieser Abteilung. Seit 2018 gibt es den Stadtwerke-3-Berge-Cup-Volkslauf in Michelfeld. Die Tischtennisabteilung wurde stetig erfolgreicher und hat sich immer weiter vergrößert. Die Meisterschaft in der TT-Oberliga Baden-Württemberg 1999 und der Aufstieg in die Regionalliga war der größte Erfolg der Gnadentaler Tischtennis-Frauen um Ursula Schierle-Broecker und Tanja Mack.

Auch die Tischtennis-Herren wollten nun in die großen Fußstapfen der Frauen treten. Und zwar mit dem chinesischen Spielertrainer Peng Gao, der fast 20 Jahre lang beim TTC für die Vielzahl der sensationellen Tischtennis-Erfolge verantwortlich war. Jahrelang spielten die Jugendteams in den höchsten Ligen Württembergs, weitere Meistertitel kamen hinzu. Seit knapp 10 Jahren spielen auch die Herren in der Oberliga Baden-Württemberg und der TTC zählt mit zeitweisen 23 aktiven TT-Teams, seit vielen Jahren zu den fünf größten Tischtennis-Vereinen in Württemberg. Dem Radsport wird beim TTC auch schon seit über 30 Jahren gefrönt. Es begann mit Jugendzeltlager als Radtouren in den Achtziger-Jahren. Danach folgten in den Neunziger-Jahren mehrtägige Familien-Ausfahrten. Uwe Deigner und Daniel Reiter gründeten später eine sehr aktive und erfolgreiche Rennradler-Gruppe. Höhepunkt war die Teilnahme am Dolomiten-Rad-Marathon. Vor knapp 15 Jahren wurde dann endgültig eine Radsport-Abteilung gegründet. Radfahren war inzwischen eine Trendsportart geworden und das sportliche Angebot des TTC Gnadental war genau das Richtige für viele neue Mitglieder. Die TTC-Genussradler waren damals mit ihrem Konzept, eines wöchentlichen AOK-Radtreffs und ergänzenden gemeinsamen Wochenendausfahrten ihrer Zeit voraus.

Das gleiche gilt für die in 2012 gegründete Boule-Abteilung. Über 50 Mitglieder, vom Hobby-Spieler bis zum Oberliga-Spieler, spielen derzeit regelmäßig in der Boule-Arena an der Roten Steige, aber auch im Hofgarten in Kirchberg. Vier aktive Liga-Teams, viele Aufstiege, Meisterschaften und Pokalsiege wurden in knapp 10 Jahren schon erreicht. Die Abteilung zählt inzwischen zu den größten Vereinen in Württemberg.

Klaus Schmelzle

Ehrung für 25-jährige TTC-Mitgliedschaft

Beatrise Genthner
Saskia Genthner
Ingrid Gösele-Kruttschnitt
Helmut Gutsche
Sabine Merz
Felix Munk
Martin Schmelzer
Fabian Schmitzl
Milena Schmitzl
Michael Sommer
Nicole Zeisberger
Inge Bratz
Marc Gundel
Lisa Klenk
Sven-Torsten Klenk
Mario Knecht
Marissa Knecht
Wolfgang Knecht
Anne Königbauer
Jürgen Mack
Thomas Schmelzer
Irmtraud Schmelzle
Anna-Lena Schmidt
Michael Seifert
Dominik Sobirey
Hendrik Sobirey
Alexander Stutz
Ulrich Stutz
Holger Vogt

Ehrung für 40-jährige TTC-Mitgliedschaft

Ernst Bareither
Hannelore Bühler
Helga Bürk
Matthias Hein
Roswitha Kerscher
Dagmar Kreppein
Dieter Kübler
Karl Lang
Dietmar Lange
Peter Thüncher
Georg Wachter
Peter Feil
Horst Feuchter
Jürgen Feuchter
Thomas Kircher

Ehrung für 50-jährige TTC-Mitgliedschaft

Bernhard Bühler
Gerhard Bürk
Ulrich Butz
Dieter Engel
Hans Jörgen Genthner
Wilhelm Hagenmüller
Adelheid Heinrich
Walter Heinrich
Werner Hess
Albrecht Hofmann
Erwin Lenz
Gabi Reiter
Klaus Schierle
Wilfried Schmitzl
Brigitte Stutz
Gerhard Thüncher
Adam Wittmann
Ernst Wolf
Gisela Wolf
Heinz Zeisberger
Marianne Bäumlisberger
Andreas Klenk
Ursula Schierle-Broecker
Peter Schmidt
Gerhard Vogt
Thomas Kreppein
Martin Schmitzl
Ute Sobirey
Rainer Spang

Ehrungsnadel der Württembergischen Sportjugend
für über 10-jährige ehrenamtliche Jugendarbeit

Jürgen Müller
Martin Schmitzl
Wilfried Schmitzl
Ute Sobirey
Ernst Wolf
Tanja Mack
Harald Merz
Silke Schaefer
Gisela Wolf
Gretel Zeisberger
Heinz Zeisberger
Hans-Peter Hammel
Irmtraud Schmelzle
Fabian Schmitzl
Jochen Schmitzl
Sigrid Schmitzl
Helga Vogt
Gerhard Vogt
Milena Schmitzl
Ursula Schierle-Broecker

WLSB-Ehrennadel in Gold für über 20 Jahre in einem gewählten Ehrenamt

Klaus Schmelzle
Wilfried Schmitzl
Elke Wagner
Brigitte Wachter
Hans-Peter Hammel

WLSB-Ehrennadel in Silber für mindestens 12 Jahre in einem gewählten Ehrenamt

Ernst Wolf
Heinz Zeisberger
Gisela Wolf
Harald Merz
Franz Feger
Jürgen Müller
Uwe Zeisberger

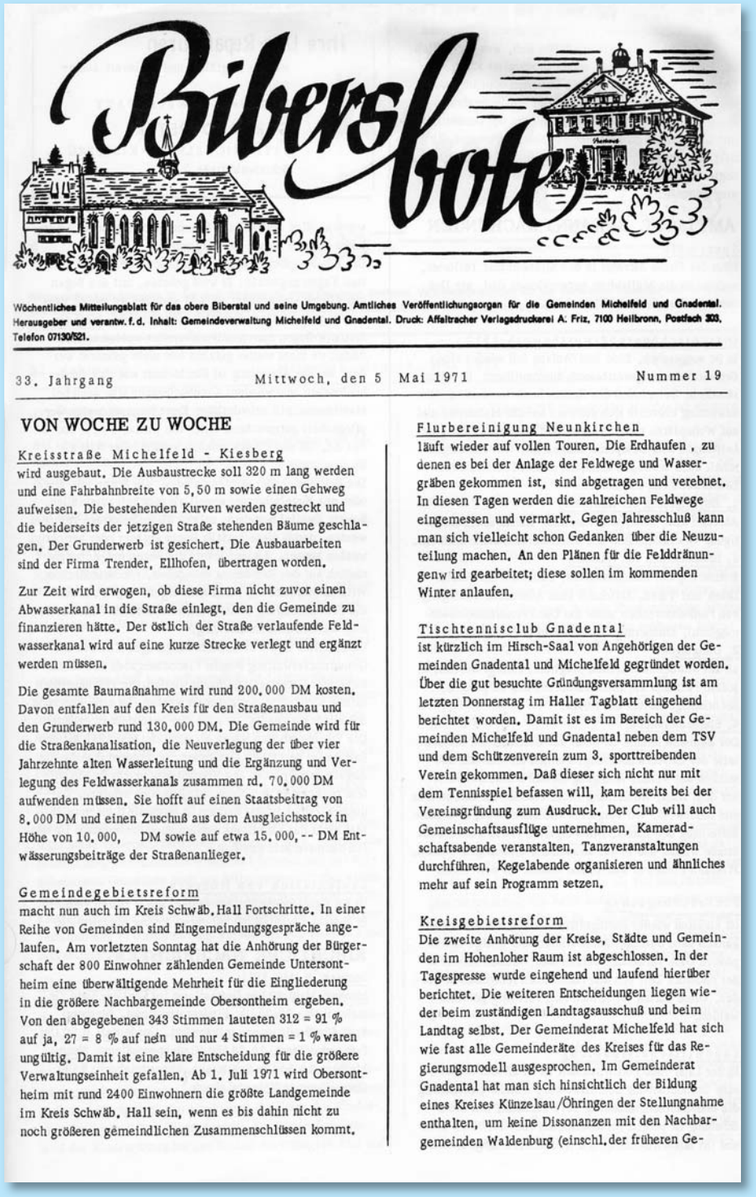
WLSB-Ehrennadel in Bronze für mindestens 7 Jahre in einem gewählten Ehrenamt

Fabian Schmitzl
Gretel Zeisberger
Eddy Alber
Martin Schmelzer
Silke Schäfer
Ramona Röger
Artur Kirsch

Tischtennis-Spielernadel in Gold

für über 40-jährigen aktiven Tischtennissport

Wolf Ernst	Rann Josef	Lange Dietmar
Bürk Gerhard	Schmelzer Martin	Knecht Monika
Lange Karlheinz	Schmitzl Wilfried	Mack Tanja
Zeisberger Gretel	Wolf Gisela	Merz Harald
Zeisberger Heinz	Schmitzl Martin	Wachter Georg
Christ, Reinhard	Sobirey Ute	Ursula Schierle-Broecker



Bibersbote

Wöchentliches Mitteilungsblatt für das obere Biberstal und seine Umgebung. Amtliches Veröffentlichungsorgan für die Gemeinden Michelfeld und Gnadental. Herausgeber und verantw. f. d. Inhalt: Gemeindeverwaltung Michelfeld und Gnadental. Druck: Affaltracher Verlagsdruckerei A. Friz, 7100 Heilbronn, Postfach 303, Telefon 07130/521.

33. Jahrgang — Mittwoch, den 5 Mai 1971 — Nummer 19

VON WOCHE ZU WOCHE

Kreisstraße Michelfeld - Kiesberg

wird ausgebaut. Die Ausbaustrecke soll 320 m lang werden und eine Fahrbahnbreite von 5,50 m sowie einen Gehweg aufweisen. Die bestehenden Kurven werden gestreckt und die beiderseits der jetzigen Straße stehenden Bäume geschlagen. Der Grunderwerb ist gesichert. Die Ausbauarbeiten sind der Firma Trender, Ellhofen, übertragen worden.

Zur Zeit wird erwogen, ob diese Firma nicht zuvor einen Abwasserkanal in die Straße einlegt, den die Gemeinde zu finanzieren hätte. Der östlich der Straße verlaufende Feldwasserkanal wird auf eine kurze Strecke verlegt und ergänzt werden müssen.

Die gesamte Baumaßnahme wird rund 200.000 DM kosten. Davon entfallen auf den Kreis für den Straßenausbau und den Grunderwerb rund 130.000 DM. Die Gemeinde wird für die Straßenkanalisation, die Neuverlegung der über vier Jahrzehnte alten Wasserleitung und die Ergänzung und Verlegung des Feldwasserkanals zusammen rd. 70.000 DM aufwenden müssen. Sie hofft auf einen Staatsbeitrag von 8.000 DM und einen Zuschuß aus dem Ausgleichsstock in Höhe von 10.000, DM sowie auf etwa 15.000,-- DM Entwässerungsbeiträge der Straßenanlieger.

Gemeindegebietsreform

macht nun auch im Kreis Schwäb. Hall Fortschritte. In einer Reihe von Gemeinden sind Eingemeindungsgespräche angelaufen. Am vorletzten Sonntag hat die Anhörung der Bürgerschaft der 800 Einwohner zählenden Gemeinde Untersontheim eine überwältigende Mehrheit für die Eingliederung in die größere Nachbargemeinde Obersontheim ergeben. Von den abgegebenen 343 Stimmen lauteten 312 = 91 % auf ja, 27 = 8 % auf nein und nur 4 Stimmen = 1 % waren ungültig. Damit ist eine klare Entscheidung für die größere Verwaltungseinheit gefallen. Ab 1. Juli 1971 wird Obersontheim mit rund 2400 Einwohnern die größte Landgemeinde im Kreis Schwäb. Hall sein, wenn es bis dahin nicht zu noch größeren gemeindlichen Zusammenschlüssen kommt.

Flurbereinigung Neunkirchen

läuft wieder auf vollen Touren. Die Erdhaufen, zu denen es bei der Anlage der Feldwege und Wassergräben gekommen ist, sind abgetragen und verebnet. In diesen Tagen werden die zahlreichen Feldwege eingemessen und vermarkt. Gegen Jahresschluß kann man sich vielleicht schon Gedanken über die Neuzuteilung machen. An den Plänen für die Felddränungenw ird gearbeitet; diese sollen im kommenden Winter anlaufen.

Tischtennisclub Gnadental

ist kürzlich im Hirsch-Saal von Angehörigen der Gemeinden Gnadental und Michelfeld gegründet worden. Über die gut besuchte Gründungsversammlung ist am letzten Donnerstag im Haller Tagblatt eingehend berichtet worden. Damit ist es im Bereich der Gemeinden Michelfeld und Gnadental neben dem TSV und dem Schützenverein zum 3. sporttreibenden Verein gekommen. Daß dieser sich nicht nur mit dem Tennisspiel befassen will, kam bereits bei der Vereinsgründung zum Ausdruck. Der Club will auch Gemeinschaftsausflüge unternehmen, Kameradschaftsabende veranstalten, Tanzveranstaltungen durchführen, Kegelabende organisieren und ähnliches mehr auf sein Programm setzen.

Kreisgebietsreform

Die zweite Anhörung der Kreise, Städte und Gemeinden im Hohenloher Raum ist abgeschlossen. In der Tagespresse wurde eingehend und laufend hierüber berichtet. Die weiteren Entscheidungen liegen wieder beim zuständigen Landtagsausschuß und beim Landtag selbst. Der Gemeinderat Michelfeld hat sich wie fast alle Gemeinderäte des Kreises für das Regierungsmodell ausgesprochen. Im Gemeinderat Gnadental hat man sich hinsichtlich der Bildung eines Kreises Künzelsau/Öhringen der Stellungnahme enthalten, um keine Dissonanzen mit den Nachbargemeinden Waldenburg (einschl. der früheren Ge-

Abteilungsleiter

Abteilung Wandern

1972-1979	Willi Klenk
1979-1981	Alfred Bühler
1981-1982	Willi Klenk
1983-1985	Heinz Zeisberger

Abteilung Badminton

1982-1996	Bernhard Jörg
1996-2020	Hans-Peter Hammel
seit 2020	Sibylle Wolf

Abteilung Volleyball

1982-1984	Kurt Hampele
1984-1988	Inge Müller

Abteilungsleiter Lauf- und Walkingtreff

1983-1990	Heinz Kircher
1985-1990	Norbert Polo
1990-2012	Brigitte Wachter
seit 2012	Gretel Zeisberger

Abteilungsleiter Turnen/Breitensport

seit 1984	Elke Wagner
2010-2017	Ramona Röger

Abteilungsleiter Genussradeln

seit 2009	Franz Feger

Abteilungsleiter Boule/Petanque

2012-2020	Artur Kirsch
seit 2020	Rainer Sobirey

Mitgliederstatistik nach Abteilungen

Turnen	298
Tischtennis	209
Badminton	60
Petanque	50
Radsport	47
Walkingtreff	19

Vorstände des TTC Gnadental von 1971 bis heute

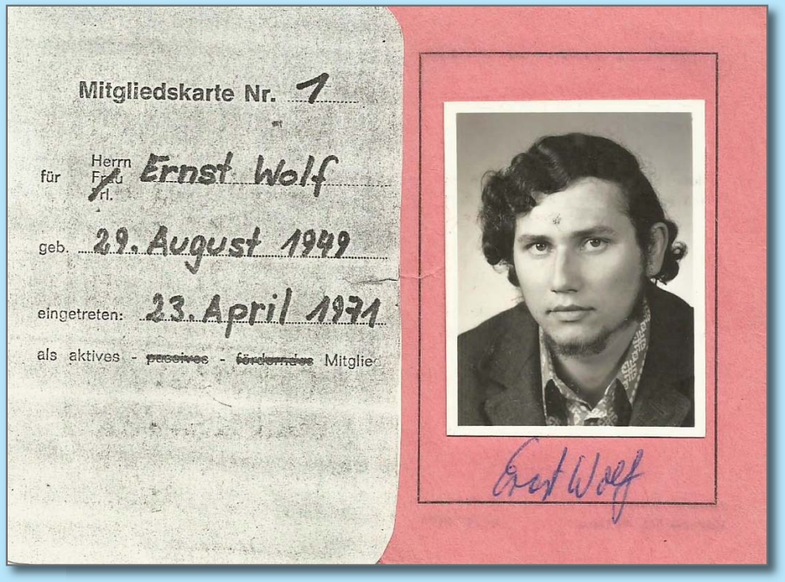
Eintritt	Austritt	Name	Jahre
1971	1977	Ernst Wolf	6
1971	1973	Friedrich Wieland (T)	2
1971	1975	Heinz Zeisberger	4
1971	1975	Albrecht Hofmann	4
1971	1973	Adelheid Wolf	2
1972	1973	Willi Klenk (T)	1
1973	1975	Gisela Schmitzl	2
1973	1975	Gretel Brenner	2
1975	1976	Klaus Schierle	1
1975	1977	Wilfried Schmitzl	2
1975	1977	Albrecht Reiter	2
1977	1979	Gisela Schmitzl	2
1977	1979	Bernhard Bühler	2
1977	1983	Friedrich Knobloch (T)	6
1977	1979	Willi Klenk (T)	2
1977	1979	Martin Reiter	2
1979	1987	Klaus Schmelzle	8
1979	1981	Alfred Bühler	2
1979	1981	Heinz Zeisberger	2
1979	1981	Gerhard Thüncher	2
1981	1985	Wilfried Schmitzl	4
1981	1983	Otto Genthner (T)	2
1981	1983	Willi Klenk (T)	2
1983	1989	Peter Schmidt	6
1983	1985	Ernst Wolf	2
1983	1985	Thomas Kreppein	2
1985	1989	Ute Schmitzl	4
1985	1989	Ursula Schierle	4
1986	1990	Norbert Polo	4
1987	1996	Jürgen Müller	9
1989	1991	Peter Lorenz	2
1989	1991	Andrea Hein	2
1989	1993	Martin Schmitzl	4
1990	1996	Martin Reiter	6
1990	1994	Klaus Schmelzle	4
1991	1993	Manfred Müller	2
1993	1996	Mark Käpplinger	3
1993	1995	Ute Sobirey	2
1994	2004	Harald Merz	10
1995	2001	Ernst Wolf	6
1996	2002	Iris Seifert	6
1996	2001	Hans Bärwald	5
1996	1999	Uwe Deigner	3
1999		Klaus Schmelzle	22
2001	2003	Monika Knecht	2
2001	2005	Gerhard Bürk	4
2002	2016	Wilfried Schmitzl	14
2003	2007	Daniel Reiter	4
2004	2005	Steffen Maier	1
2005	2009	Silke Rehberg	4
2005	2010	Fabian Schmitzl	5
2007		Uwe Zeisberger	14
2009		Franz Feger	12
2011	2013	Ramona Braun	2
2013		Elke Wagner	8
2016		Fabian Schmitzl	5

Mitgliederstatistik des TTC Gnadental

1971	80	2000	410
1980	201	2005	443
1985	302	2010	450
1990	320	2015	580
1995	371	2020	628

Ehrenmitglieder des TTC Gnadental

Friedrich Wieland
Eduard Scholl
Hans Sünder
Hans Rieß
Otto Genthner
Karl Schmitzl



Mitgliedskarte Nr. 1

für Herrn / Frau / Frl. Ernst Wolf

geb. 29. August 1949

eingetreten: 23. April 1971

als aktives - ~~passives~~ - ~~fördernde~~ Mitglie

Ernst Wolf





Wir als Verein stehen für das „Miteinander". Dies ist zum einen in unseren einzelnen Abteilungen als auch bei den „neueren" Abteilungen ersichtlich und immer im Fokus. Wenn man genau hinschaut, entsteht immer ein „harter" Kern der sich für den Sport begeistert, andere mitreißt und anschließend über den Sport hinaus gemeinschaftliche Termine vereinbart, wie Ausflüge, gesellige Abende usw.

Hierzu gibt es unzählige Beispiele. Das zeigt aber auch, dass alle Personen willkommen sind. Dies ist vor allem in der heutigen Zeit sehr wichtig, für uns als Verein, einen Ausgleich als auch eine Willkommensatmosphäre zu schaffen.

Unser Bestreben ist es mit den ansässigen Schulen und Kindergärten, als auch mit den Vereinen einen Austausch sowie Kooperationen zu pflegen. Ebenso ist uns auch innerhalb des Vereins die Gleichberechtigung zwischen Leistungssport und Breitensport abzubilden sehr wichtig.

Hierbei ist der Fokus auf unserer Jugendarbeit beim Breitensport, der durch das sehr ansprechende Jugendzeltlager zusätzlich unterstützt wird. Vom Kinderturnen bis zu den Jugendtrainings in den einzelnen Bereichen ist viel geboten. Vor allem bei den sportlichen Angeboten ist die hochklassige Ausbildung unserer Trainer ein Wichtiger Bestandteil

Für die nächsten 50 Jahre ist unser Ziel, nicht nur das bisher erreichte beizubehalten, als auch neue und ansprechende Sportarten sowie weitere Angebote zu integrieren.

?????????? ?????????? ????????
? ? ?
? ? ?
? ? ?
? ? ????????

JUBILÄUMS-QUIZ

<1> Wie viele Vorstandsmitglieder hat der TTC aktuell?
( ) 2 ( ) 3 ( ) 4 ( ) 5

<2> In wie vielen Sportarten nehmen Mannschaften des TTC an Meisterschaftsrunden teil?
( ) 1 ( ) 2 ( ) 3 ( ) 4

<3> Welches sind die TTC-Vereinsfarben?
( )rot und schwarz ( )blau und weiß ( )grün und gelb ( )blau und rot

<4> Welche Sportart gibt es beim TTC außer Tischtennis schon seit 1971 ununterbrochen?
( ) Laufen ( ) Turnen ( ) Kegeln ( ) Badminton

<5> Welche Sportart gab es noch nie beim TTC?
( ) Volleyball ( ) Tanzen ( ) Ringen ( ) Rennradeln

<6> Seit wann nutzt der TTC die NEUE SPORTHALLE in Michelfeld?
( ) 1971 ( ) 1981 ( ) 2000 ( ) 2011

<7> Wo befindet sich der Vereinsraum des TTC?
( )in Michelfeld ( )in Gnadental ( )in Rinnen ( )in Neunkirchen

<8> Sortiere die folgenden Spielgeräte nach Gewicht, von leicht nach schwer = 1,2,3,4 (Ziffern eintragen) 1 a
( ) Federball ( ) Kegelkugel ( ) Tischtennisball

<9> Wie viele Spieler der Saison 1971/72 spielen heute noc aktiv Tischtennis?
( ) EINER ( ) DREI ( ) FÜNF (

<10> Warum scheiterte 1975 die Gründung einer Badmintonn
( ) Es gab zu wenig Männer für eine Mannschaft
( ) Es gab zu wenig Frauen für eine Mannschaft
( ) Die Halle in Gnadental war viel zu klein für Badmi
( ) Es gab noch keinen Badminton-Verband

Die Original-Dateien stehen auf der TTC-Homepage www.ttc-gnadental.de zum Download bereit.

Unter allen Einsendungen werden attraktive Preise verlost.

?????????? ?????????? ????????
? ? ?
? ? ?
? ? ?
? ? ????????

JUBILÄUMS-QUIZ

<11> Welche TTC-Veranstaltung hatte die meisten Teilnehmer?
( ) Internationales Tischtennisturnier
( ) Internationale Wandertage
( ) Kinderfasching
( ) Fackellauf

<12> Pascal Köhler, Tim Baumann, Lisa Kriulin und Clara Nieto waren die ersten vier Bundesfreiwilligendienstler beim TTC. Der Fünfte heißt
( ) Lukas Kramer ( ) Lukas Petermann
( ) Lukas Meng ( ) Lukas Zavatsky

<13> Wann wurde die Pétanque-Abteilung gegründet?
( ) 2010 ( ) 2012 ( ) 2015 ( ) 2017

<14> Bei den IVV-Wandertagen bekamen die Teilnehmer u.a. Plaketten aus
( ) Gold ( ) Silber ( ) Bronze ( ) Zinn

<15> Was haben Rad-Treff, Walking-Treff und Lauf-Treff gemeinsam?
( ) Sie werden alle von einer Frau geleitet
( ) Sie sind Teil einer Kooperation der AOK Heilbronn-Franken mit dem TTC
( ) Sie finden alle zur gleichen Zeit statt
( ) Die Treffen enden immer mit einem gemeinsamen Lied

Bitte ankreuzen und bis spätestens 28.02.2021 einsenden an

TTC Gnadental, Schönblickstr. 53, 74545 Michelfeld

oder per Mail an

info@ttc-gnadental.de

VIEL GLÜCK !!!

Unter allen Einsendern werden attraktive Preise verlost.
ALLE Gewinner werden benachrichtigt.

NAME: _____

Adresse oder Telefonnummer: _____

Wir danken Gisela Wolf für die Ausarbeitung des Quiz.

Impressum

Herausgeber: Tischtennisclub Gnadental e. V.,
Schönblickstr. 53, 74545 Michelfeld
Kontakt: Telefon: 0791-857505,
Mail: info@ttc-gnadental.de
Internet: www.ttc-gnadental.de
Auflage: 1.000 Exemplare
Kontoverbindung: VR-Bank Heilbronn-Schwäbisch Hall,
IBAN: DE24 6229 0110 0381 4300 14
Konzept: Uwe Zeisberger und Klaus Schmelzle
Redaktion: Uwe Zeisberger (Leitung),
Klaus Schmelzle (Anzeigen),
Hartmut Ruffer, Lukas Meng, Karin Köhler,
Abteilungsleiter, Ausschussmitglieder
und Mannschaftsführer
Bilder: Marcus Assenheimer (Luftbilder),
Klaus Mack, Milena Schmitzl,
Franz und Margit Feger, Vereinsarchiv
Layout: Klaus Mack

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung jeglicher Art nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Der TTC Gnadental bedankt sich bei allen Firmen, die durch ein Inserat die Herausgabe dieser Jubiläumszeitung ermöglichten. Wir danken für alle schriftlichen und bildhaften Beiträge für diese Zeitung, sowie für alle eingegangenen und zukünftigen Spenden, die zur weiteren Entwicklung unserer Jugendarbeit beitragen.

Ganz besonders möchten wir uns bei unseren zahlreichen Trikot-Sponsoren bedanken:
Bäckerei Tauberschmidt, LECCOR , Wiedemann-Transporte, TSP, Wohnbau Otterbach, BOULI.DE, Intersport Schöll

Bitte berücksichtigt unsere Inserenten und Partnerfirmen bei euren Aufträgen und Einkäufen.



TTC-Ausschussmitglieder in 2021:

Abteilungsleiterin Badminton
Sibylle Wolf

Abteilungsleiter Petanque
Rainer Sobirey

Abteilungsleiterin Walking
Gretel Zeisberger

Abteilungsleiter Wandern
Ernst Wolf

Vereins-Jugendleiterin
Milena Schmitzl

Tischtennis-Jugendleiter
Walter Nachtigall

Hauptkassier
Christian Wachter

Schriftführerin
Brigitte Wachter

Frauenvertreterin
Judith Ramsperger

Seniorenvertreter
Eddy Alber

Mitgliederverwalter
Martin Munzinger

Kassenprüfer
Georg Wachter
Heiner Wolfart



Das Vorstandsteam des TTC Gnadental



Elke Wagner
Tel. 07949-9497973

C-Lizenz- und Flexibar-Trainerin

verantwortlich für:
Turn-Abteilung

Eltern-Kind-Turnen

Kinderturnen

Yoga + Pilates

Senioren-Gymnastik

Männer-Gymnastik

Zumba + Flexibar + Step-Aerobic

Ski- + Fitness-Gym



Fabian Schmitzl
Tel. 0170-4546117

Tischtennis-C-Lizenz-Trainer

verantwortlich für:
Tischtennis-Abteilung

Jugend-Abteilung

TT-Jugendarbeit/ Zeltlager

Betreuung FSJler

Hallen-Management



Klaus Schmelzle
Tel. 0791-857505

Vorstandssprecher

verantwortlich für:
Geschäftsführung

Petanque-Abteilung

Finanzen

Schul-Kooperationen

Öffentlichkeitsarbeit



Franz Feger
Tel. 0791-71010

Lizenzierter Radtreffleiter

verantwortlich für:
Radsport-Abteilung

Walking-Abteilung

AOK-Rad-Treff

Genussradler-Ausfahrten

AOK-Walking-Treff



Uwe Zeisberger
Tel. 0177-4230917

Veranstaltungsmanager

verantwortlich für:
Vereinsveranstaltungen

Badminton-Abteilung

Wander-Abteilung

Drei-Berge-Cup-Volkslauf

Sportabzeichen

Komm zum TTC Gnadental.
Wir freuen uns auf viele neue Sportlerinnen und Sportler.

